06. Sitzung StudierendenRat HTWK Leipzig 2018/19

Datum :	13.06.2018	Raum:	G330
Beginn:	18:12 Uhr	Ende:	21:45 Uhr
Sitzungsleitung:	Nico Zech	Protokollant:	Toni Nabrotzky Steffen Leps

Vorläufige Tagesordnung zur 6. Sitzung im SoSe 2018

1. **Allgemeines**
   1.1. Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit
   1.2. Ergänzungen/Genehmigung der Tagesordnung
   1.3. Bestätigung des Protokolls
   1.4. Festlegung des nächsten Sitzungstermins
2. **Vorstellung des freien zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)**
3. **Vorstellung des Projektes Plan B**
4. **Informationen**
   4.1. Sprecher*innen
   4.2. FachschaftsRäte
   4.3. Referate
   4.4. Gremien
5. **Wahlen**
6. **Anträge**
   6.1. SoSe2018_021 – HSG Tiefenschärfe
   6.2. SoSe2018_025 – Änderung der Grundordnung
7. **Finanzanträge**
   7.1. SoSe2018_024 – FA Interkulturelles Zuckerfest
   7.2. SoSe2018_026 – FA Radical Bookfair Leipzig
   7.3. SoSe2018_027 - FA Xamarin-Hackathon
   7.4. SoSe2018_028 - FA Vortrag und Diskussion zur Neuen Rechten
   7.5. SoSe2018_029 - FA VA Reihe Feministischer Frühling
8. **Sonstiges**

1. Allgemeines

StuRa HTWK Leipzig

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der StudierendenRat ist mit **11** von **14** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen:

- Top 6.2 vorziehen als Top 4
- neu Top 7.6 Darlehen für HSSF
- Top 7 als Top 5 vorziehen
    - evtl. ist der Antragsteller für Top 7.3 noch nicht da, evtl. muss der FA nach hinten verschoben werden

Die Tagesordnung wird in vorliegender/geänderter Form mit 09-00-03 angenommen.

1.3 Bestätigung und Freigabe der Protokolle

Das Protokoll der 05. Sitzung vom 30.05.2018 wird in vorliegender Form mit XX-XX-XX angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.
Anmerkung: Unter Sprecher, Steffen fehlen Informationen → Vertagung
Abstimmung: entfällt

1.4 Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Die 07. Sitzung des StudierendenRates findet am 27.06.2018 um 18.00 Uhr in der G330 statt.

- FSR IMN kann wieder nicht um 18:00 Uhr da sein
- ein Gremium wird ausgeschlossen
- wir sind demokratisch gewählt
- Bitte überlegt bis zum nächsten Mal, wie weit ihr die Sitzungszeit nach hinten verschieben könnt.

2. Vorstellung des freien zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)

- Vorstellung via Präsentation
- Vertretung in den Gremien des Bundestages und gegenüber anderer bundesweiter Verbände
- viele Interviews, Pressemitteilung als Sprachrohr der Studierenden
- Angeboten werden circa 20 Seminare zum Erwerb verschiedenster hochschulpolitischer Bereiche im Jahr
- Diskussion:

- Bist du Student oder fest angestellt? → Ich bin Student, zurzeit im Urlaubssemester.
- Welche Meinung vertritt ihr jeweils - schaut ihr nach der jeweiligen Partei oder was gut für die Studierende ist? → Wir schauen was für die Studierende am besten rüber kommt. Wir reden mit allen außer der AfD.
- Was ist eurer Meinung nach der Grund gegen Studiengebühren zu sein? → Der Staat. Wir leben in einem Sozialstaat, damit jedes Individuum die Chance auf Hochschulbildung hat da in unserer Gesellschaft brauchen.

3. Vorstellung des Projektes Plan B

- Die HTWK hat, nach unserer Einschätzung, die höchste Abbrecher*innenquote. Genaue Zahlen erhalten wir leider nicht.
- Wir sitzen in Gremien der HTWK.
- Wir sind unabhängig.
- Studienabbrecher*innen können z.B. bei uns die Möglichkeit erhalten besser ins Berufsleben integriert zu werden.
- Wir möchte auch gern mit eins oder zwei Fakultäten enger zusammenarbeiten (Beispiel Bauwesen, IMN)
- Es landen bei uns sehr viele Informatiker*innen. Auch prüfungsintensive Studiengänge.
- Die HTWK hat ein Leuchtturmprojekt “Quickstart”. In der Uni Freiburg, wird ein Frühwarnsystem installiert.
- Diskussion:
    - Wie finanziert ihr euch? → BmBF
    - Bundesweit einziges Gewerkschaftlich frankiertes Projekt
    - Was sind nicht prüfungsintensive Studiengänge. → Elektrotechnik. Alle Ingenieur Gänge.
    - Habt ihr auch Karteileichen? → Den höchsten den ich mal Hatte war 38 Semester, er war aber nicht an der HTWK.
    - Sind Studienabbrecher auch Leute die wechseln? → Als Studienabbrecher zählen alle welche das Hochschulsystem verlassen.
    - Gibt es bei EIT auch erhöhte Anfragen? → Es gibt ein paar. Ich hatte noch nie Fälle aus dem Studiengang Architektur
    - Erreicht man euch über StudiFit? → Nein. StudiFit ist eine Beratung für Studierende die es noch schaffen können.
- Wie funktioniert das Frühwarnsystem? → Es gab in Berlin eine Art Monitoring. Studierende werden bei der Imma nach der Zustimmung gefragt. Es werden die ECTS gezählt. Fragt am besten bei Frau Dr. Walter nach.
- Der StuRa möge sich bitte dem Studentenwerk melden, sie vermissen euch, vor allem Referat Soziales.

4. SoSe2018_025 – Antrag auf Änderung der Grundordnung

Antragsteller*innen: Martin Schroeder, Nico Zech
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:

- Tritt die Grundordnung sofort in Kraft oder später? → Die wirkt ab sofort.

Abstimmung: 12-00-00
Damit ist der Antrag mit der Zweidrittelmehrheit der StudierendenRatsmitglieder angenommen.

5. Finanzanträge

5.1. SoSe2018_024 – FA Interkulturelles Zuckerfest

Antragsteller*innen: Malek Alabdulah
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- Habt ihr komplett aufgeschlüsselte Ausgaben und Einnahmen? → Es gibt eine ausführliche Excel-Tabelle, die nachgereicht werden kann
- Sind eure Ausgaben vollständig. → Die Ausgaben sind höher, da wir mehr Anmeldungen haben
- Wie viele Leute auf der Anmeldeliste sind Studierende? → von den 580 Anmeldungen wissen wir noch nicht aus welchen Gruppierungen sie kommen
- Habt ihr Bierzeltgarnituren geliehen. → Ja, wir wussten nicht, dass man die auch bei euch ausleihen kann.
- **GO-Antrag** auf ein Meinungsbild
    - Sollte der Förderungsbetrag auf 600€ erhöht werden? → überwiegend dafür
- Veranstaltungsort: Nachbarschaftszentrum Lindenauer Markt
- Habt ihr auch bei der Uni angefragt? → Es richtet sich an alle. Er wollte den Antrag an die HTWK stellen, da auch viele der Teilnehmer von der HTWK sind.
- Wie wird die Veranstaltung geworden? Vor Allem an ältere Personen. → Leute die die Veranstaltung auf facebook sehen, sagen das Anderen. Es wird in allen Städten der Veranstalter (Leipzig, Erfurt, Magdeburg etc.) mündlich Werbung gemacht. In 2 Tagen sollen dann auch Flyer gedruckt werden.

- **GO-Antrag** auf Erhöhung des Betrages auf 600,--€ → Von Antragssteller angenommen

Abstimmung: 09-03-00
Damit ist der Antrag angenommen. Einer Förderung für Miete, Transporter, Hüpfburg, Bierzeltgarnituren und Stereo wird in Höhe von 600,-€ bewilligt.

5.2. SoSe2018_026 – FA Radical Bookfair Leipzig

Antragsteller*innen: N/A
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- Wozu sind die Mietkosten in dem Antrag? → Wir mieten den Raum und Pavillons
- Warum habt ihr vom StuRa der Uni und der HTWK den gleichen Betrag angefragt? → Wir werden den Betrag an der Uni Leipzig erhöhen, da wir woanders nicht die volle Summe erhalten haben.
- Wollt ihr eure Veranstaltung nicht bei den buchorientierten Studiengängen bewerben? → Ja, wir werden die Studiengänge für Werbung anfragen
- Was unterscheidet euch vom Stadtfest? → Ich sehe es eher als politische Bildung. Es ist auch ein Stadtfest wo viele Studierende wohnen. Es ist auch angelegt, dass es auch von anderen wahrgenommen wird.
    - Die Bezeichnung als Stadtfest ist nicht sinnvoll
- Was ist der Sinn hinter der Bezeichnung? → Radikal von Radix die Wurzel. Nach der Wurzel von Missständen suchen.

Abstimmung: 02-02-08
Damit ist der Antrag abgelehnt.

5.3. SoSe2018_027 - FA Xamarin-Hackathon

Antragsteller*innen: Florian Gerlinghoff
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- Warum seid ihr nicht explizit zu den spezifischen FSRä gegangen, deren Studierende daran direkt Interesse haben?
- Was haltet ihr davon eine Selbstbeteiligung einzuführen? → Ich denke, dass das die Teilnehmerzahl stark reduzieren wird.
- Was macht ihr mit den Leuten, die schon viel Erfahrung in dem Bereich haben? → Für die Unerfahrenen wird der Workshop organisiert und danach können die Erfahrenen als Art Mentoren ihre Kenntnisse vermitteln.
- Baut ihr den Bereich Werbung weiter aus? Bisher wurden nur Flyer bei IMN gesehen? → Ja, ich gehe noch auf weitere FSRä zu.
- Organisierst du das alleine oder vom FSR aus? → Ich organisiere das alleine mit einer Person, die mir hilft.
- Anmerkung aus dem Plenum: Bauingenieure haben z.B. die Möglichkeit sich eine Wasserwaage zu programmieren. Wenn man mit einem offenem Auge dahin geht, findet jeder Studiengang etwas Nützliches, was er dort erstellen kann.
- Gibt es danach etwas zu gewinnen oder was soll am Ende erreicht werden? → Es wurde sich explizit dagegen entschieden das als Wettbewerb zu gestalten, aber ich versuche noch Give-Awys zu organisieren.

- Habt ihr an der HTWK nach einem Raum gefragt? → Wir dachten, dass das Basislager für kostenfreie Veranstaltungen kostenlose Räume bietet, was ein Trugschluss war und danach war nicht genügend Zeit für eine Anfrage an der HTWK.
    - Die HTWK bezahlt nicht so gerne Hausmeister am Wochenende zum Auf- und Zuschließen von Räumen.

Abstimmung: 10-00-01
Damit ist der Antrag angenommen. Einer Förderung für Raummiete wird in Höhe von 416,50€ bewilligt.

5.4. SoSe2018_028 - FA Vortrag und Diskussion zur Neuen Rechten

Antragsteller*innen: N/A
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:
- Der Vortragende hat sich von Exit Deutschland getrennt. Warum? → Es gab Probleme, dass dem Vorstand Frauenfeindlichkeit usw. vorgeworfen wurde. Es gab dann persönliche Differenzen
- Du stehst alleine im Antrag, aber du organisierst das nicht alleine oder? → Nein ich bin Teil der HSG Tiefenschärfe.
- Will der Referent 2,5h einen Vortrag halten? → Der erste Teil berichtet er aus seiner Vergangenheit. Der zweite Teil soll als inhaltlicher Schwerpunkt der Vorgehensweise der Bewegung und der dritte Teil soll als offene Diskussion gestaltet werden.

Abstimmung: 12-00-00
Damit ist der Antrag angenommen. Einer Förderung für Honorare, Reisekosten und Verpflegung wird in Höhe von 400,-€ bewilligt.

5.5. SoSe2018_029 - FA VA Reihe Feministischer Frühling

Antragsteller*innen: Ariane Lösch
Antragstext und Begründung:
Am 14.6. Vortrag und Diskussion/Praxisbeispiele: "Was kann Feminismus? Feminismus & sein Nutzen im Kontext Hochschule" mit der Referentin Eva Gösswein,
Inhalt: Grundlagen (Definition von Feminismus? Feminismus & Nutzen, Feminismus aktuell), verschiedene Sphären benennen, in denen Feminismus an der Hochschule wirken kann (z.B. im Seminar, in der Sprache, bei der Vergabe von Professuren...) und schließlich 5-6 Thesen, welchen Nutzen Feminismus im Kontext Hochschule haben kann.
FSRä, ReferentInnen, Angehörige der Hochschule sind eingeladen.
Am 21.6. Vortrag und Diskussion: "9gag, Beerpong, Rape Culture?! - Über die Herstellung von Männlichkeit und einige ihrer Folgen" mit dem Referent Kim Posster.
Welche Herausforderungen bringt eine konstruierte und dominante Männlichkeit im gesellschaftlichen Miteinander? Welche Auswirkungen auf alle hat sie in Bildungseinrichtungen wie der Hochschule? Welche Chancen bringt eine kritische Auseinandersetzung damit? "Wann ist ein Mann ein Mann?" so die rhetorische Frage, die üblicherweise mit einer Fülle an Eigenschaften, Forderung und manchmal

Klagen beantwortet wird: Die Diskussionen über die “Krise der Männlichkeit” weiß vor allem eins: Wenn das so weitergeht, ist bald kein Mann mehr noch “wirklich” ein Mann. Im Vortrag soll es hingegen um die Frage gehen wie Männer zu Männern werden und welche Folgen das für sie und andere Menschen, vor allem Frauen, um sie herum hat. Dafür werden
Beispiele aus der Internet- und Partykultur, Theorien der Kritischen Männlichkeitsforschung und dokumentierte Erfahrungsberichte von Männern (darunter der Referent) zu Rate gezogen.

Diskussion:

- Ihr habt nur 60€ Fahrkosten? → Sie kommt aus N/A und er kommt aus Leipzig.
- Warum kommt der Antrag erst so spät? → Der Termin konnte nur spontan festgelegt werden.
- Wie wird der StuRa präsent sein? → Auf facebook steht schon der StuRa. Für morgen gibt es keine Flyer und für nächste Woche müssen die Flyer gedruckt werden.
- Wie lange gehen die Vorträge? → Die Referentinnen wollen keine Vorträge halten, sondern interaktiv mit den Teilnehmern sprechen. Geschätzt werden 2h Gesprächszeit
    - Beispielfrage: Fühlen sich bei Anschreiben an männlichen Professoren auch als ProfessorIn angesprochen? Fühlen sich weibliche Studierenden mit StudentIn angesprochen?
- Wo genau ist die Veranstaltung? → Li 110 um 19 Uhr (Steht auch auf Facebook)

Abstimmung: 09-00-03
Damit ist der Antrag angenommen. Einer Förderung für Honorare, Fahrtkosten, Werbung wird in Höhe von 500,-€ bewilligt.

5.6. Darlehensantrag - Speisen HSSF 18

Antragsteller: Dennis Wenzlaff i.A. Nico Zech

Der StuRa möge beschließen, Dennis Wenzlaff ein Darlehen i.H.v. 1000,- € aus dem Topf 46 - Feste und SAP auszuzahlen, um die Speisen für das HSSF 18 kaufen zu können.

Diskussion: ---

Abstimmung: 11-00-00
Damit ist der Antrag angenommen. Dennis Wenzlaff erhält ein Darlehen aus dem Topf 46 in Höhe von 1000,-€ bewilligt, um die Speisen für das HSSF 18 kaufen zu können.

GO-Antrag auf 15 Minuten Pause → Gegenrede
Abstimmung: 08-02-00 → Antrag angenommen. Pause bis 20:30

6. Informationen

6.1 Sprecher*innen

Nico:
Corporate Design:
- tagte am 31.05.2018 von 09.00 - 13.00 Uhr (Marie und Nico)
- Kreativ-Workshop um die Richtung des neuen HTWK-Designs abzustecken
- Anfang Juli soll in der Gruppe über zwei Designs abgestimmt werden.

KSS - Rektoratsgespräch:
- Stiftungsfakultät
    - erste Berufung sollen nun beginnen; erste Prof's sollen zum 01.04.2019 berufen sein
    - Lehrbeauftragungen und Vertretungsprof's bis dahin
- HTWK 2025; Prüfungsunfähigkeit aus Krankheit; Zentrales Prüfungsamt; Systemakkreditierung; Langzeitstudiengebühren
- Promotionsrecht für HAW's:
    - Rektorin befürwortet im Allgemeinen ein Promotionsrecht
    - letztes Jahr gab es 11 Promotionen (in Kooperation) an der HTWK Leipzig

Studienflexibilisierung:
- Gründe:
    - zum Studienerfolgsprojekt
    - Studierendenschaft wird immer heterogener
    - Studierende werden "studierunfähiger"(?)
- Studienerfolg entscheidet sich häufig in ersten Semestern - Modelle zur Entschleunigung der ersten Semester wären wünschenswert
- vielseitige Modelle wurden zur Flexibilisierung in Erwägung gezogen:
    - Vollzeitstudium selbst in Teilzeit studieren (Problem: Finanzierung; Probleme im Studium)
    - Orientierungsjahr vor dem Einstieg ins Studium (Problem: Zulassung)
    - Studiengangwechsel (Problem: Abbrecher*innenquote steigt)
    - Wechsel von Vollzeit- und Teilzeitstudium
- Ideen & Wünsche der Studierenden sind gefragt
- Kommunikation dafür + Sensibilisierung schaffen (soll nicht als Diskriminierung gesehen werden)

Kick-Off-Veranstaltung zur Systemakkreditierung
- Lenkungsgruppe (R, K, PB, RefPB, Stabs.QM) haben Prozess vorgestellt
- zur Begleitung der Akkreditierung wurde Agentur Evalag gewählt
- zur Systemakkreditierung 2020 muss dann neue Agentur gewählt werden
    - Agentur kommt zu zwei Begehungen (und betrachtet QM-System und interne Akkreditierung der Studiengänge)
    - Akkreditierungsentscheidung für HS von Akkreditierungsrat

- Kriterien für Qualitätsmanagement
    - Leitbild für Studium & Lehre und Umsetzung in Curricula
    - geschlossene Qualitätskreise und kontinuierliche Verbesserung
- Einbeziehung der Studierenden: ist nicht gesetzlich/rechtlich vorgesehen; an vielen HS werden Studierende einbezogen (nur nicht in eigentliche Akkreditierungsentscheidung)
- Empfehlung der Agentur:
    - Lehrberichte sollten überarbeitet werden → Auswertung / Feedback dazu, um Studiengänge systematisch zu analysieren und auszuwerten
- Projektstruktur:
    - Lenkungsgruppe hat zwei Referenzstudiengänge (BWB und BWM) gewählt
    - Lehrberichte sollen als nächstes weiterentwickelt werden (bis Ende 2018)
    - Leitbild Lehre erarbeiten (bis 02. Quartal 2019)
    - Einbeziehung Externer in das QM-System
    - bis 2020 Systemakkreditierung um ab 2021 selbst Studiengänge systemakkreditieren zu können

Raumproblematik G330:
- Kanzlerin hat neues Verfahren zur Buchung der G330 "vorgeschlagen"

StuRa-Klamotten mitnehmen!

Zentrales Prüfungsamt
- StuRa wurde nun endlich zum Gespräch mit der Kanzlerin bezüglich des zentralen Prüfungsamtes geladen
- Termin: 26.06.2018 um 13.30 - 14.20 Uhr in E405

Terminabstimmung zur AG familiengerechte Hochschule läuft aktuell
- jemand Interesse?

Steffen:
- Treffen mit dem Hochschulsport und Vertreter für das Gautschfest
- Treffen mit Security für HSSF
- Kassenprüfung beim StuRa wurde durchgeführt
- FSR-Sitzung bei FSR AS

StuRa-Klamotten
- Nach der Sitzung mitnehmen!

<u>Termine:</u>

- Sitzung des Landessprecher*innenrat (LSR) d. Konferenz Sächsischer Studierendenschaft (KSS)
    - *Samstag, 16.06.2018 ab 11.00 Uhr an der TU Dresden*
- *Zentrales Prüfungsamt*
    - *Dienstag, 26.06.2018 um 13.30 - 14.20 in E405*
- AG Liegenschaftsvergabeordnung

    - Mittwoch, 04.07.2018 um 9.00 - 11.00 Uhr im Raum E405
- Sitzung des Landessprecher*innenrat (LSR) d. Konferenz Sächsischer Studierendenschaft (KSS)
    - *Samstag, 28.07.2018 ab 11.00 Uhr an der HTWK Leipzig*
- Sitzung des Landessprecher*innenrat (LSR) d. Konferenz Sächsischer Studierendenschaft (KSS)
    - *Samstag,15.09.2018 ab 11.00 Uhr an der TU BA Freiberg*

6.2 FachschaftsRäte

Architektur und Sozialwissenschaften

Nächste Sitzung: 04.07.18. / 14:00 Uhr / Li111

- Grundordnung positiv abgestimmt
- Anfrage auf gemeinsame Ersti-Fahrt mit anderer Fakultät
- Schließungs-/ Öffnungszeiten Problematik erfolgreich abgeschlossen

Bauwesen

Nächste Sitzung: 21.06.2018 / 17:00 Uhr / G017

- Stephan Thomas hat uns besucht und wir haben über die Einführung eines Referates Alumni gesprochen. Geplant ist eine intensivere Zusammenarbeit zu etablieren und langfristig diese Aufgaben in die Amtsbeschreibung des Sprechers zu integrieren.
- Die Planung für den Absolventenball (19.01.) läuft jetzt voll an.

Elektrotechnik und Informationstechnik

Nächste Sitzung: 19.06.2018 / 15:30 Uhr / Cafeteria

- Abstimmung Studiengangsmentor
- Umfrage Evaluation
- StuKo Themen

Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften

Nächste Sitzung: 21.06.2018 / 17:00 Uhr / G431

- Ersti-Tage weiterhin in Planung
    - Veranstaltungen von Studifit und StuRa überschneiden sich inhaltlich
- KIF 47,5 (4. Quartal 2019) soll nach Leipzig geholt werden
    - kam bei Fakultätsrat gut an

Maschinenbau und Energietechnik

Nächste Sitzung: 13.06.2018 / 17:00 Uhr / N131

- FAK.Fest wurde ausgewertet
- wir helfen BaHu bei Lange Nacht der Wissenschaft

Medien

Nächste Sitzung: 27.06.2018 / 14.00 Uhr / Li201

- Studentin (BMB) für die StuKo bestätigt

- konkrete Ideen für Imagefilm
- Sprecherin hatte Gespräch mit einem Mitglied aus IMN
- FSR Medien steht einem AK Fusion positiv gegenüber
- AK Erstiparty & AK Erstifahrt arbeiten fleißig
- Planung vor der Prüfungsphase in die Studiengänge zu gehen:
    - um Werbung für den FSR zu machen,
    - Hilfe anzubieten und bei der Gelegenheit Brandschutz-Flyer zu verteilen.

Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen

Nächste Sitzung: 21.06.2018 / 18:00 Uhr / Z006

- Fakultätsgrillen voraussichtlich am 21.06.2018 (ungünstig wegen HSSF)
- Ersti-Fahrt wird wieder mit FSR Bau geplant
- Erste Planung für die Studienfahrt
- Planung für eventuelles Fak. Fest Ende Juni

6.3 Referate

Ausländische Studierende

- Alle die einen internationalen Studentenausweis benötigen können sich an dieses Referat wenden.

Eins, Null

- nicht besetzt

Erstsemester-Einführungstage

- Uni Leipzig konnte uns nicht mehr auf den Vertrag nehmen
- Wir werden mit … verhandeln.

Finanzen

- Übersicht über den aktuellen Stand der Töpfe 41 (Allg. StuRa-Mittel) und 43 (Studentische Initiativen)
- Das Sozialdarlehen i.H.v. 205,60€ ist bis zum 26.06.18 zurückzuzahlen.
- Eine Kassenzählung hat stattgefunden (32€ plus)

Hochschulpolitik

- nicht besetzt
- Flyer “Was tun wenn’s brennt?” werden vorgestellt
    - Können wir die Datei für facebook bekommen? → Ja.
    - “Wer/Wie viele sind betroffen” → “Wer” ist unwichtig, da man nicht weiß wer betroffen ist.

Inklusion

- Referatsbeschreibung nun fertig

Kultur

- Vertreter von unifilm.de besuchten uns am 5.6. zur Flimmersession
    - machen Fotos von der Veranstaltung
    - BITTE VERANSTALTUNG TEILEN, damit viele Leute kommen
- weiterhin Mitarbeit im AK HSSF 2018
- Bitte bringt Material für die StuRa-Ecke zum HSSF mit.
- Es wird ein Haupt- und Co-Referentnachfolger gesucht.

Öffentlichkeitsarbeit

- ÖA für HSSF läuft
- Gibt es Infos zu den Fotos → nicht anwesend, aber es wird vermutet, dass ÖA diese Fotos bereits hat.

Ökologie und Verkehr

- nicht anwesend

Soziales

- nicht besetzt

Sport und Gesundheit

- nicht anwesend

Studium und Lehre

- Arbeitsplattform TRELLO
- Möchtet ihr euch in bei der Systemakkreditierung einbringen? → Wir haben noch nicht darüber gesprochen. Wir bereden das mal.
- Könnt ihr etwas Material für die Stura-Ecke vorbereiten damit Nachwuchs gesichert ist? → Ja.

Technik

- nicht anwesend
- Wir hatten Anfang letzte Woche technische Probleme.

Veranstaltung

- Haben wir Kisten für die zwei neuen Pavillons? → Die Zwei Kisten stehen noch bei der HfTL.
- Neues Material anschaffen

6.4 Gremien

AK Code of Conduct

- Ergebnisse der StuRa-Fahrt erfolgen bald per Antrag

Konferenz Sächsischer Studierendenschaften - LandesSprecherInnenRat

- hat nicht getagt

Haushaltsausschuss

- hat nicht getagt

Hochschulsommerfest

- tagt am Freitag, 18.06.2018 um 19.00 Uhr im StuRa-Büro G101 (ggf. auch G330)
- Vernetzungsgrillen: 15.06.2018
- Bitte tragt euch in den Schichtplan ein. Aktuell sieht es sehr mau aus.
- Ideen für Aktionen werden noch gesucht.

Wahlausschuss

- hat nicht getagt

Senat

- Senatoren haben mit dem Referenten der Rektorin über die Stiftungsfakultät kritisch gesprochen. Als Reaktion soll noch vor der nächsten Sitzung zum 27.06. am 25.06. ein Gespräch mit der Rektorin stattfinden
- erweiterter Senat tagt 27.06.2018, 8:00Uhr

Verwaltungsrat des StuWe

- nichts neues

QM-Konferenz / IT-Ausschuss

- QM-Konferenz tagt am 24.10.2018

7. Wahlen

Zu besetzende Stellen:

- Sprecher*in
- Referat Hochschulpolitik
- Referat Soziales
- Referat Eins.Null
- Referat Erstsemester-Einführungstage
- Referat Veranstaltung (Hauptreferent*in)

8. Anträge

8.1. SoSe2018_021 - HSG Tiefenschärfe – Vertagt da nicht anwesend

Antragsteller*innen:
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- nicht anwesend → wird einmalig vertagt

Abstimmung: --
Damit ist der Antrag angenommen und die Gruppe als Hochschulgruppe des StudierendenRates anerkannt.

9. Sonstiges

- Es gab ja bereits eine StuRa-Fahrt: Die Idee ist nach der Prüfungszeit vom 03-05.08 wieder eine Fahrt zu organisieren?

Schließung der Sitzung um 21:45 Uhr

Anlage 0: Anwesenheitsliste
Anlage 1: SoSe2018_021 - HSG Tiefenschärfe
Anlage 2: SoSe2018_025 - 1 Änderung der Grundordnung
Anlage 3: SoSe2018_024 - FA Interkulturelles Zuckerfest
Anlage 4: SoSe2018_026 - 1 FA Radical Bookfair Leipzig
Anlage 5: SoSe2018_027 - FA Xamarin-Hackathon
Anlage 6: SoSe2018_028 - FA Vortrag und Diskussion zur Neuen Rechten
Anlage 7: SoSe2018_029 - FA VA Reihe Feministischer Frühling

Anwesenheitsliste

6. Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig 2018/19

am 13.06.2018 in Raum G330

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	Lisa Mätzold		F ME	Mathias Jäger	
	Stephanie Ameling			Malte Winzberger	
Ersatz:	Julian Knoppek		Ersatz:	Frank Benicke	
	Philipp Noack			Robin Pischko	
F Bau	Jan Lorenz		F Medien	Marcus Klöppel	
	Toni Nabrotzky			Robert Wolfsteller	
Ersatz:	Sophie Gehle		Ersatz:	Alexa Wiechmann	Wiechmann
	Maximilian Fortmühler			Anna Lena Giesert	
F EIT	Daniel Ehnert		F WiWi	Pauline Schumann	
	Florian Chemnitz			Anne Starun	
Ersatz:	Martin Lingslebe		Ersatz:	Jasper Miessler	
	Fabian Ohlig			Manuel Stiebing	
F IMN	Florian Gerlinghoff				
	Tim Streicher				
Ersatz:	Kai Dawidowski				
	Steffen Leps				

Referent*innen					
Ausl. Studierende	Stephanie Ameling		Öffentlichkeitsarbeit	Marie-Theres Ebersoldt	
Eins, Null	NB		Ökologie & Verkehr	Sarah Kaden	
Erstsemester-Ein.	NB		Soziales	NB	
Finanzen	Steve Watzke		Sport	Alex Schwabe	
Hochschulpolitik	NB			Carolin Miosga	
Inklusion	Jens Burkard		Studium & Lehre	Lisa Mätzold	
Kultur	Julia Witzlack			Marcus Klöppel	
	Niklas Gaube		Technik	Haiko Hertes	
	Jasmin Walter		Veranstaltungen	Malte Winzenburg	
	Elisa Klar		Sprecher	Nico Zech	
	Helen Bubinger			Steffen Leps	

Gäste bitte auf der Rückseite eintragen!

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein, usw.)	Unterschrift
SUSAN WILLE	KOWA – Plan B(Konf)	
Alina Heinz	Radical Bookfair Leipzig	
Laura Rosengarten	"	
Stefani Breitmeier	FSR Medien	S. Br
Martin Schroeder	FSR Bau	M. Schroeder
~~Malte Wunderlich~~	~~FSR ME~~	
Wilhelm Max	FSR IMN	
Konstantin Kom	fzs Vorstand	
Sabine Griese	FSR AS	S. Griese
Nadeek Alabdulah	Antragsteller	
Luise Joseph	HSG Lautsprecher	L Joseph
Elisa Friedrichs	HSG Lautsprecher	Elisa

Anwesenheitsliste

5. Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig 2018/19

am 30.05.2018 in Raum G330

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	Lisa Mätzold bitte kontrollieren		F ME	Mathias Jäger	
	Stephanie Ameling			Malte Winzberger	
Ersatz:	Julian Knoppek		Ersatz:	Frank Benicke	
	Philipp Noack			Robin Pischko	
F Bau	Jan Lorenz		F Medien	Marcus Klöppel	
	Toni Nabrotzky			Robert Wolfsteller	
Ersatz:	Sophie Gehle		Ersatz:	Alexa Wiechmann	
	Maximilian Fortmühler			Anna Lena Giesert	
F EIT	Daniel Ehnert		F WiWi	Pauline Schumann	
	Florian Chemnitz			Anne Starun	
Ersatz:	Martin Lingslebe		Ersatz:	Lukas Rödiger	
	Fabian Ohlig			Thomas Herrmann	
F IMN	Florian Gerlinghoff				
	Tim Streicher				
Ersatz:	Kai Dawidowski				
	Steffen Leps				

Referent*innen					
Ausl. Studierende	Stephanie Ameling		Öffentlichkeitsarbeit	Marie-Theres Ebersoldt	
Eins, Null	NB		Ökologie & Verkehr	Sarah Kaden	
Erstsemestertage	NB			NB	
Finanzen	Steve Watzke		Soziales	NB	
Hochschulpolitik	NB			NB	
Inklusion	Jens Burkard		Sport	Alex Schwabe	
Kultur	Julia Witzlack			Carolin Miosga	
	Niklas Gaube		Studium & Lehre	Lisa Mätzold	
				Marcus Klöppel	
	Jasmin Walter		Technik	Haiko Hertes	
	Elisa Klar		Veranstaltungen	NB	
	Helen Bubinger		Sprecher	Nico Zech	
				Steffen Leps	

Gäste bitte auf der Rückseite eintragen!

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein, usw.)	Unterschrift
Martin Schroeder	FSR Bau	M. Schroeder
Max [illegible]	FSR [illegible]	[illegible]
Mathias Vielk	[illegible]	[illegible]
Manuel [illegible]	FSR Wiwi	[illegible]
Martin Lingstein	FSR EIT	[illegible]
Stefani Breitmeier	FSR Medien	S. Brei[illegible]

Antrag auf Anerkennung einer Hochschulgruppe

Für aktive Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Krenzer, Jonas
Kontakt (E-Mail / Tel.)	linkestudis.htwk@lists.riseup.net / 015170538283

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe	Tiefenschärfe
E-Mail-Adresse der Gruppe	tiefenschaerfe@riseup.net
Kontaktperson(en)	Krenzer, Jonas; Kaufmann, Felix
Kontaktmöglichkeiten	linkestudis.htwk@lists.riseup.net tiefenschaerfe@riseup.net
Gruppenvertreter*innen	Krenzer, Jonas Kaufmann, Felix Fochler, Johannes

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Wir sind eine links-emanzipatorische Studierendengruppe und beschäftigen uns mit aktuellen politischen Vorgängen in der Gesellschaft und an der HTWK. Dabei ist es uns besonders wichtig einen Diskriminierungsfreien Raum zu schaffen. So beschäftigen wir uns mit verschiedenen Unterdrückungsformen, wie z. B. Sexismus oder Rassismus, und beleuchten diese vor dem Hintergrund einer neoliberalen Gesellschaft. Unsere Arbeit erfolgt basisdemokratisch und konsensorientiert. Ferner finden wir es wichtig uns immer wieder selbst zu hinterfragen, uns weiterzuentwickeln und unser Wissen nach außen zu tragen. Wir sind unabhängig und unterstehen keiner anderen politischen Gruppierung. Die Hochschule ist der zentrale Ort unseres Handelns. So wollen wir auch die politische Meinungsbildung unserer Mitstudierenden fördern. Wir sind solidarisch und definieren uns als undogmatisch. Daher suchen wir auch den Kontakt mit anderen Studierenden, Gremien oder Mitarbeiter_innen an der HTWK.

HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 9 Mitgliedern.

Diese sind:

☒ Nur HTWK Studierende

☐ Größtenteils HTWK Studierende und:

- ☐ Alumni der HTWK Leipzig
- ☐ Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
- ☐ Andere, nämlich:

☒ Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat

☒ ... keine eigenen finanziellen Mittel.

☐ ... eigene finanzielle Mittel, auf Grund von:

- ☐ Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ☐ Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
- ☐ Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

☐ Die HSG genießt steuerliche vergünstigungen (z.B. als gemeinnütziger Verein o.ä.)

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung

(Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

☒ Die Entscheidungsfindung in der Gruppe läuft demokratisch.

☐ Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.

☐ Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen / die Entschidungsfindung Einfluss nehmen kann.

☐ Dachverbände, nämlich:

☐ Sonstige:

Anmerkungen / Verschiedenes:

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen, sowie die Hinweise zur Kentniss genommen und bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer Gruppenvertreter*in.

Datum: 08.05.18 Unterschrift: J. Fabb

Vom StuRa auszufüllen:

Genehmigung Datum:

☐ Sprecher Sitzungsleitung:

☐ Plenum Protokollant:

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Antrag auf Änderung der Grundordnung

Antragsteller:

Martin Schroeder; Nico Zech

Antragstext:

Der StudierendenRat möge beschließen, die beiliegende Grundordnung in der vorliegenden Form als Grundordnung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig anzunehmen. Diese Grundordnung tritt somit zum 30. Mai 2018 in Kraft und wird nach einer erneuten formalen Überarbeitung veröffentlicht.

Begründung:

Nachdem sich die Teilnehmenden der StuRa-Fahrt in einem über zehnstündigen Workshop detailliert mit der Grundordnung samt ihrer Hürden, Ungereimtheiten und Lücken beschäftigt haben, konnten in allen Punkten präzise Formulierungen zur sinnvollen Änderung der Grundordnung gefunden werden. Mit dieser überarbeiteten Form werden Lücken und Unsicherheiten geschlossen, um in einigen Absätzen mehr Klarheit zu schaffen und damit unsere tägliche Arbeit zu erleichtern.
Da alle zu ändernden Passagen genauestens auf der StuRa-Fahrt diskutiert wurden, soll in dieser Begründung vor allem auf die wichtigsten Änderungen eingegangen werden.

- **zu § 1 Abs. 3 GrundO:** Um bei den Fachschaftsräte eine ordnungsgemäße und gleichbleibende Arbeitsweise in den Sitzungen - auch über Amtszeitwechsel hinweg - zu verankern, sollen sich künftig alle Fachschaftsräte eigene Geschäftsordnungen für ihre Sitzungen geben oder nach der Geschäftsordnung des StudierendenRates arbeiten. Mit diesem Gestaltungsspielraum soll jedem Fachschaftsrat die Möglichkeit gegeben werden, eigene auf Dauer bewährte Arbeitsweisen in einer Ordnung festzuhalten, um die Arbeit letztendlich auch transparenter zu gestalten.
- **zu § 6 Abs. 1 GrundO:** Zwar sollen Protokolle mit relevanten Beschlüssen den Sprecher*innen weiterhin unverzüglich vorgelegt werden, jedoch wird nun zusätzlich eine einzuhaltende Frist zur Einreichung festgelegt. Dadurch soll ein stetiger Informationsfluss zwischen Fachschaftsräten und den Sprecher*innen gewährleistet werden.
- **zu § 9 Abs. 2 GrundO:** Mit derzeit fünf unbesetzten von insgesamt 14 Referaten sollte jede Einrichtung eines neuen Referates gut überdacht werden. Gerade weil die Referate die Arbeit des StudierendenRates kontinuierlich in ihrem Aufgabengebiet begleiten sollen, muss ein Antrag zur Einrichtung eines neuen Referates stets sehr gut begründet sein und sollte nur bei großer Zustimmung angenommen werden. Eine Mitarbeit im StudierendenRat zu bestimmten Aufgaben ist unabhängig davon weiterhin für alle Studierende möglich.
- **zu § 9 Abs. 7 GrundO:** Das Referat Inklusion, welches vorwiegend die Belange unserer Studierenden mit Beeinträchtigungen und/oder Benachteiligungen wahrnimmt, sollte als Ansprechperson Sprechzeiten einrichten. Da unser Referent für Inklusion seit fast einem Jahr Sprechzeiten anbietet, sollen diese für künftige Referent*innen mit in die Grundordnung aufgenommen werden.

- **zu § 9 Abs. 11 GrundO:** Die zahlreichen Aufgaben des StudierendenRates nach § 24 Abs. 3 SächsHSFG müssen auch erfüllt werden, wenn es diesem an engagierten Studierenden mangelt. Um dabei möglichst alle Referate besetzen zu können und der Konzentration aller Kräfte auf einzelne Referate entgegenzuwirken, sollen die Referatsposten bewusst begrenzt werden. Damit kann eine vielfältige Aufgabenerfüllung des StudierendenRates besser gewährleistet werden. Ehrenamtliche können die gewählten Referent*innen auch weiterhin bei ihrer Arbeit unterstützen. Dadurch soll auch die Zusammenarbeit der Referate gefördert und verbessert werden. Letztendlich können durch die Begrenzung der Referatsposten besser Anreize für neue Referent*innen in Betracht gezogen werden.
- **zu § 18 Abs. 1 GrundO:** Die Änderungen der Referatssprechzeiten und der begrenzten Referatsposten soll erst mit der neuen Amtszeit zum 01. April 2019 in Kraft treten, da diese die Arbeitsweise unserer amtierenden Referent*innen sonst zu weit einschränken würden.

--

Eine Aussprache über die Änderung der Grundordnung ist zwingend erforderlich, weswegen in dieser Begründung nicht alle zu ändernden Punkte ausführlich erklärt werden. Weitere Begründungen können in der Sitzung hervorgebracht werden. Rückfragen beantworten die Antragsteller gern vor oder während der Sitzung.

Grundordnung

der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1 – Verfasste Studierendenschaft
§ 1 Begriffserklärung und Rechtsstellung
§ 2 Rechte und Pflichten der Mitglieder
§ 3 Organe und Amtszeiten der Verfassten Studierendenschaft

Abschnitt 2 – Fachschaften
§ 4 Gliederung
§ 5 Wahlämter
§ 6 Beschlüsse

Abschnitt 3 – StudierendenRat
§ 7 Mitgliedschaft im StudierendenRat
§ 8 Wahl und Amtszeit
§ 9 Referate
§ 10 Sprecher*innen
§ 11 Arbeitsweise des StudierendenRates
§ 12 Beschlüsse
§ 13 Hochschulübergreifende Gremien

Abschnitt 4 – Finanzen der Verfassten Studierendenschaft
§ 14 Rechtsgeschäftliche Willenserklärungen
§ 15 Finanzordnung, Beitragsordnung und Haushalt

Abschnitt 5 – Änderungen und Ergänzungen
§ 16 Änderungen und Ergänzungen

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen
§ 17 Inkrafttreten und Veröffentlichung
§ 18 Übergangsregelungen

Vorbemerkungen

Zum Selbstverständnis der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig als Summe der immatrikulierten Mitglieder der Studierendenschaft an der HTWK Leipzig: Die Verfasste Studierendenschaft und ihre gewählten Vertreter*innen verstehen sich als notwendige demokratische Elemente in den Prozessen der Entscheidungsfindung und -umsetzung akademischer Selbstverwaltungsgremien und hochschulpolitischer Institutionen. In dieser Funktion initiieren und beeinflussen sie Entscheidungen, die diese Gremien und Institutionen betreffen und die soziale und/oder politische Auswirkungen auf die Student*innen haben. Politischen Charakter trägt die Arbeit der Verfassten Studierendenschaft und ihrer gewählten Vertreter*innen insofern, als studentische Interessenvertretung der Mitglieder auch im politischen Raum und in politischen Bezügen realisiert wird. Die Verfasste Studierendenschaft bildet eine Rahmenstruktur für selbstbestimmtes gesellschaftliches Handeln der Student*innen. Dem dienen insbesondere die Fachschaftsräte und der StudierendenRat. Zum Zwecke der Interessenvertretung bildet die Verfasste Studierendenschaft Vertretungsgremien. Die Interessenvertretungen der Mitglieder arbeiten unabhängig von jeder politischen Partei und gesellschaftlichen Organisation. Sie vertreten die Mitglieder unabhängig von ihrer politischen, religiösen und weltanschaulichen Haltung sowie ihrer nationalen Zugehörigkeit. Die Verfasste Studierendenschaft sucht die Zusammenarbeit mit demokratisch legitimierten Organen, Organisationen, Parteien und anderen Partnern, soweit das im Interesse der Mitglieder geboten scheint und die Zusammenarbeit nicht den Prinzipien dieser Grundordnung widerspricht. Basisaktivitäten ~~innerhalb der~~ nach § 24 Abs. 3 SächsHSFG sowie weitere Interessen in eigenem Ermessen der Verfassten Studierendenschaft realisieren sich über die Fachschaftsräte und die Referate des StudierendenRates.

Abschnitt 1 – Verfasste Studierendenschaft

§ 1 Begriffserklärung und Rechtsstellung

(1) Die Grundordnung der Verfassten Studierendenschaft bildet die Ordnung der vertretenen Studierendenschaft im Sinne des § 27 SächsHSFG.

(2) Diese Grundordnung sowie all ihre Ergänzungsordnungen sind für alle Mitglieder und Organe der Verfassten Studierendenschaft verbindlich.

(3) Die Organe der Verfassten Studierendenschaft geben sich eine Geschäftsordnung. Ist diese nicht vorhanden, wird die Geschäftsordnung des StudierendenRates genutzt.

(4) Die Verfasste Studierendenschaft ist nach § 24 Abs.1 SächsHSFG rechtsfähige Teilkörperschaft der HTWK Leipzig.

(5) Die Verfasste Studierendenschaft regelt und verwaltet alle sie selbst betreffenden Angelegenheiten auf Grundlage dieser Ordnung und darüber hinaus durch das SächsHSFG sowie der Grundordnung der HTWK Leipzig.

(6) Die Verfasste Studierendenschaft gliedert sich in Fachschaften.

§ 2 Rechte und Pflichten der Mitglieder

(1) Jedes Mitglied der Verfassten Studierendenschaft besitzt das aktive und passive Wahlrecht zum Fachschaftsrat in ~~seiner~~ der eigenen Fachschaft.

(2) Jedes Mitglied der Verfassten Studierendenschaft hat das Recht, schriftliche Anfragen und Anträge an den Fachschaftsrat und an den StudierendenRat zu richten. Sie sollen innerhalb von zwei Wochen schriftlich beantwortet werden.

(3) Die Verfasste Studierendenschaft erfüllt die sich aus § 24 Abs. 3 SächsHSFG ergebenden Aufgaben.

(4) Jedes Mitglied der Verfassten Studierendenschaft hat die Pflicht zur Beitragszahlung nach Maßgabe der ~~jeweils~~ gültigen Beitragsordnung der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig.

§ 3 Organe und Amtszeiten der Verfassten Studierendenschaft

(1) Organe der Verfassten Studierendenschaft sind:
   a) ~~die Fachschaftsräte~~ der StudierendenRat
   b) ~~der StudierendenRat~~ die Fachschaftsräte

(2) Die reguläre Amtszeit aller Organe der Verfassten Studierendenschaft beginnt jeweils am 1. April des Jahres und endet am 31. März des folgenden Jahres.

(3) Der StudierendenRat ist das höchste Gremium der Verfassten Studierendenschaft, neben ihm steht gleichberechtigt der Haushaltsausschuss gem. ~~§ 6~~ § 5 der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft, welcher die Ausführung und Umsetzung der Finanzordnung und die Bewirtschaftung der Finanzmittel der Verfassten Studierendenschaft durch Beschluss regelt. Der Haushaltsauschuss ist nicht an Weisungen anderer Gremien gebunden. Die Fachschaftsräte sind die Basisorgane, stehen unter dem StudierendenRat und sind somit an Weisungen und Beschlüsse, die mit Zweidrittelmehrheit aller Mitglieder gefasst wurden, gebunden.

Abschnitt 2 – Fachschaften

§ 4 Gliederung

(1) Die Studierendenschaft gliedert sich in Fachschaften. Aufteilung und Bezeichnung der Fachschaften erfolgen gemäß § 14 Abs. 3 Grundordnung der HTWK Leipzig. Die Fachschaften bestehen jeweils aus den Studierenden der entsprechenden Fakultät.

(2) Jede Fachschaft wählt aus ihrer Mitte einen Fachschaftsrat. Verfahren und Ablauf regelt die Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft.

(3) Die Größe der Fachschaftsräte beträgt mindestens 5 und maximal 15 Mitglieder und wird durch Beschluss des Fachschaftsrates festgelegt. Die konkrete Anzahl wird den Sprecher*innen des StudierendenRates spätestens eine Woche vor der Wahlausschreibung mitgeteilt.
Erfolgt kein Beschluss, bleibt die Größe des jeweiligen Fachschaftsrates bei der des Vorjahres.

(4) Sollten weniger Mitglieder als angegeben in den Fachschaftsrat gewählt werden, so bilden diese den Fachschaftsrat.

(5) ~~Sollten weniger als fünf Mitglieder in den Fachschaftsrat gewählt werden,~~ Besteht der Fachschaftsrat aus weniger als fünf gewählten Mitgliedern, so verliert dieser Fachschaftsrat seine Finanzautonomie. Näheres regelt die Finanzordnung.

§ 5 Wahlämter

(1) Der Fachschaftsrat wählt mindestens folgende Wahlämter:
   a) ~~Eine*n~~ eine*n Sprecher*in ~~des Fachschaftsrates~~
   b) ~~Eine*n~~ eine*n Finanzverantwortliche*n ~~des Fachschaftsrates~~
   c) ~~einen Kassenwart~~ eine*n Kassenverantwortliche*n ~~des Fachschaftsrates~~
   d) einen Wahlvorstand ~~des Fachschaftsrates~~
   e) eine*n Beauftragte*n für Hochschulpolitik ~~des Fachschaftsrates~~
   f) eine*n Beauftragte*n für Evaluation ~~des Fachschaftsrates~~

(2) Die Wahlämter gem. Abs. 1 Buchstabe a-d müssen aus der Mitte des Fachschaftsrates gewählt werden.

~~(3) Das Wahlamt Referent*in für Finanzen und das Wahlamt der/des Kassenwartes Kassenverantwortlichen~~ Die Wahlämter für Finanzen und der/des Kassenverantwortlichen können nicht durch dieselbe Person besetzt werden.

(4) Die Wahlämter sollen auf der konstituierenden Sitzung des Fachschaftsrates gewählt werden. Die Wahlämter sind den Sprecher*innen des StudierendenRates spätestens zwei Wochen nach Wahl zu melden.

(5) Die Ziele und Aufgaben der Wahlämter sind durch den Fachschaftsrat schriftlich festzuhalten. Nach mindestens einjähriger Amtszeit ist ein Tätigkeitsbericht der einzelnen Wahlämter des Fachschaftsrates anzufertigen und im Fachschaftsrat zu hinterlegen sowie in der konstituierenden Sitzung des Fachschaftsrates zu erörtern.

§ 6 Beschlüsse

(1) Protokolle, die für den StudierendenRat relevante Beschlüsse enthalten, sind den Sprecher*innen des StudierendenRates, von zwei stimmberechtigten Mitgliedern des jeweiligen Fachschaftsrates unterschrieben, unverzüglich – spätestens jedoch nach zwei Wochen vorzulegen.

Abschnitt 3 – StudierendenRat

§ 7 Mitgliedschaft im StudierendenRat

(1) Der StudierendenRat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen
   a) Sprecher*innen des StudierendenRates gem. § 23 Abs. 1 der Wahlordnung
   b) Vertreter*innen der Fachschaftsräte gem. § 20 Abs. 1 der Wahlordnung
   c) Ersatzvertreter*innen der Fachschaftsräte gem. § 20 Abs. 1 der Wahlordnung
   d) Referent*innen gem. § 24 Abs. 1 der Wahlordnung
   e) Co-Referent*innen gem. § 24 Abs. 1 der Wahlordnung i.V.m. § 9 Abs. 11 der Grundordnung

§ 8 Wahl und Amtszeit

(1) Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder im StudierendenRat beträgt zwei je Fachschaft.

(2) Die Mitglieder des StudierendenRates werden durch die einzelnen Fachschaftsräte aus den Mitgliedern der jeweiligen Fachschaften gewählt.

(3) Zusätzlich werden zwei Ersatzvertreter*innen gem. Abs. 2 gewählt, die das Stimmrecht im Vertretungsfall wahrnehmen.

(4) ~~Zu Beginn jedes Jahres wird der StudierendenRat gewählt. Die reguläre Amtszeit beginnt jeweils am 1. April des Jahres und endet am 31. März des Folgejahres~~

(4) Näheres regelt die Wahlordnung.

§ 9 Referate

(1) Der StudierendenRat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben gem. § 24 Abs. 3 SächsHSFG Referate.

(2) Die Einrichtung eines Referates erfolgt auf Antrag eines Mitglieds der Studierendenschaft der HTWK Leipzig und durch Beschluss des StudierendenRates mit ~~einfacher Mehrheit~~ Zweidrittelmehrheit. Die Auflösung eines Referates erfolgt auf gleiche Weise ~~mit Zweidrittelmehrheit~~. Sie erfolgt zum Ende der jeweiligen regulären Amtszeit.

(3) Abweichend von den Regelungen Abs. 2 kann das Finanzreferat nicht aufgelöst werden. Gemäß §29 Abs. 3 SächsHSFG ist das Referat Finanzen für die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes verantwortlich.

(4) Ziele und Aufgaben der Referate ~~sollen~~ werden schriftlich festgehalten ~~werden~~.

(5) Die Referate sind in ihrer Tätigkeit inhaltlich an die Beschlüsse des StudierendenRates gebunden. Sie sind verpflichtet im Sinne des StudierendenRates zu handeln.

(6) ~~Die reguläre Amtszeit beginnt jeweils am 1. März des Jahres und endet am letzten Februartag des Folgejahres. Verfahren und Ablauf regelt die Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft.~~

(7) Die Aufgaben laut Referatsbeschreibung sind selbständig und möglichst vollständig zu erfüllen. Die Referent*innen repräsentieren den StudierendenRat bei Veranstaltungen, ~~nehmen regelmäßig~~ sollen an den Sitzungen des StudierendenRates ~~teil~~ teilnehmen und informieren die Mitglieder über aktuelle Entwicklungen. Dies kann im Ausnahmefall auch durch eine schriftliche Mitteilung an die Sprecher*innen im Vorfeld einer Sitzung erfolgen. Diese Mitteilung ist während der Sitzung vorzutragen. Die Referent*innen der Referate ~~Finanzen, Soziales und Ausländische Studierende~~ Ausländische Studierende, Finanzen, Inklusion und Soziales bieten in ihrem jeweiligen Aufgabengebiet regelmäßige Sprechzeiten an.

(8) Abrechnungen für das jeweilige Referat werden von den Referent*innen selbstständig angefertigt und an das Referat Finanzen weitergeleitet. Abrechnungen, die die Budgets der Referate berühren, müssen von der*dem jeweiligen Referent*in mit Unterschrift autorisiert werden. Näheres regelt die Finanzordnung.

(9) Hat ein Referat keine*n Referent*in, werden die Aufgaben nach Möglichkeit durch die Sprecher*innen übernommen.

(10) Jeweils zum regulären Ende der Amtszeit bzw. bei Beendigung der Tätigkeit als Referent*in erstellt diese*r einen Tätigkeitsbericht. Dieser soll die durchgeführte Arbeit dokumentieren sowie eine Arbeitsgrundlage für die weitere Gestaltung der Referatsarbeit bilden. Neue Referent*innen werden mit den Aufgaben vertraut gemacht und vor Amtsantritt eingearbeitet.

(11) Der StudierendenRat kann für jedes Referat eine ~~oder mehrere~~ Co-Referent*in~~nen~~ im Einvernehmen mit der/dem jeweiligen Referent*in wählen. Ist ein Referat unbesetzt, so ~~sind~~ ist die/der Co-Referent*in~~nen~~ im Einvernehmen mit den Sprecher*innen zu wählen. Die Abwahl von Referent*innen erfolgt mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden.

(12) Co-Referent*innen sind, ausgenommen der Legitimation der Referatsmittel, Referent*innen gleichgestellt. Co-Referent*innen arbeiten in inhaltlicher Abstimmung mit der Referent*in zusammen. Im Zweifelsfall entscheidet die/der Referent*in.

*§ 10 Sprecher*innen*

(1) Der StudierendenRat wählt mit einfacher Mehrheit jährlich bis zu drei Mitglieder aus der Studierendenschaft der HTWK Leipzig zu seinen Sprecher*innen. Die reguläre Amtszeit beginnt am 1. April für zwei von drei Sprecher*innen und am 1. Oktober des Jahres für die/den dritte*n Sprecher*in. Die Amtszeit endet am 31. März des Folgejahres. Die Amtszeit ab 1. ~~September~~ Oktober fällt in zwei Amtszeiten des StudierendenRates. Der sich neu konstituierende StudierendenRat muss die zweite Hälfte dieser Amtszeit bestätigen. Eine Wiederwahl ist möglich.

(2) Ein*e Sprecher*in kann durch den StudierendenRat mittels einer Zweidrittelmehrheit aller Stimmberechtigten abgewählt werden.

(3) Verfahren und Ablauf der Wahl regelt die Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft.
Den ~~drei~~ Sprecher*innen obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

a) Vertretung der Mitglieder der Studierendenschaft gegenüber der Hochschule und Dritten
b) Sitzungsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung
c) Unterstützung der Umsetzung der Beschlüsse des StudierendenRates
d) Führung des Büros des StudierendenRates
e) Ausführung des Amtes der Kassenverantwortlichen
f) Ausübung der hochschulpolitischen Interessenvertretung
g) Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen
h) Ausübung des Hausrechtes in den Räumen des StudierendenRates in Absprache mit der Leitung der Hochschule
i) Koordination der Arbeit der Referate, Ausschüsse und Arbeitsgruppen
j) Einarbeitung der Nachfolger*innen

(4) Die Aufteilung der Aufgabenbereiche ist der gültigen Amtsbeschreibung zu entnehmen.

§ 11 Arbeitsweise des StudierendenRates

(1) Der StudierendenRat konstituiert sich jährlich gem. § 26 Abs. 4 Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft. Auf der konstituierenden Sitzung sollen insbesondere die Sprecher*innen und Referent*innen gewählt ~~und der Haushaltsplan beschlossen~~ werden.

(2) Der StudierendenRat tagt während der Vorlesungszeit mindestens alle zwei Wochen. Die Sitzungen des StudierendenRates sind öffentlich. Wesentliche Inhalte der Sitzungen werden protokolliert. Ein Exemplar muss den Akten des StudierendenRates beigefügt werden. Das mit einfacher Mehrheit bestätigte Protokoll wird in geeigneter und gleichbleibender Form veröffentlicht.

(3) Alle Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft können während der Sitzung Anfragen an den StudierendenRat richten, die spätestens bei der nächsten regulären StudierendenRatssitzung beantwortet werden müssen.

(4) Für die Einberufung einer außerordentlichen StudierendenRatssitzung ist es notwendig, dass
   a) mindestens ~~einhundert~~ sechzig Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig dies per Unterschrift fordern, oder
   b) die einfache Mehrheit der Mitglieder des StudierendenRates dies verlangt, oder
   c) die Sprecher*innen dies einvernehmlich festlegen.

   Zu außerordentlichen Sitzungen muss eine schriftliche Benachrichtigung an alle gewählten Mitglieder des StudierendenRates erfolgen.

(5) Weiteres wird in ~~einer~~ der Geschäftsordnung geregelt.

§ 12 Beschlüsse

(1) Der StudierendenRat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er beschließt in der Regel mit einer einfachen Mehrheit.

(2) Die Beschlüsse und deren jeweiliges Abstimmungsergebnis getrennt nach Ja/Nein/Enthaltung sind in das Protokoll aufzunehmen.

§ 13 Hochschulübergreifende Gremien

(1) Der StudierendenRat nimmt an den politischen Prozessen hochschulübergreifender Gremien teil. Dazu entsendet er mit einfacher Mehrheit Vertreter*innen.

(2) Der Sitz des StudierendenRates im Verwaltungsrat des Studentenwerkes Leipzig darf nur ~~von Mitgliedern, Referent*innen und Co-Referent*innen des StudierendenRates wahrgenommen werden.~~ von einem Mitglied der Verfassten Studierendenschaft wahrgenommen werden. Zum Zeitpunkt der Wahl muss der/die Wahlkandidat*in ein gewähltes Mitglied im StudierendenRat sein.

(3) Die Sitze im Landessprecher*innenrat werden von folgenden Vertreter*innen in der Reihenfolge a) bis e) wahrgenommen:
   a) die Sprecher*innen des StudierendenRates
   b) die/der Referent*in für Hochschulpolitik des StudierendenRates
   c) Co-Referent*innen für Hochschulpolitik des StudierendenRates
   d) weitere durch den StudierendenRat in den Landessprecher*innenrat gewählte Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig
   e) Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig, denen nach Ordnung der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) eine Stimme übertragen wurde.

   Stehen ein oder mehrere Sitze der Rangfolge nach mehreren Vertreter*innen zu, so nehmen die Vertreter*innen, deren Wahl am längsten zurück liegt, den Sitz ein. Liegt auch hier Gleichheit vor, entscheidet das Los. Es sei denn, die Anwesenden einigen sich im gegenseitigen Einvernehmen auf eine andere Reihenfolge. Die Vertreter*innen nach d) werden mit einfacher Mehrheit aller Mitglieder des StudierendenRates auf ein Jahr gewählt. Alles Weitere regelt die Ordnung der KSS. Sollte der Vorsitz der KSS eine*r Vertreter*in der Reihenfolge b) bis e) obliegen, so nimmt diese*r losgelöst der Reihenfolge einen Sitz wahr.

Abschnitt 4 – Finanzen der Verfassten Studierendenschaft

§ 14 Rechtsgeschäftliche Willenserklärungen

(1) Rechtsgeschäftliche Willenserklärungen sind immer von zwei Mitgliedern des StudierendenRates gemeinschaftlich abzugeben. Diese sind den Sprecher*innen innerhalb von zwei Wochen mitzuteilen.

(2) Rechtsgeschäftliche Willenserklärungen der Mitglieder des StudierendenRats können auch durch Vertreter*innen i.S.v. §§ 164 ff. BGB abgegeben werden. Ein*e Vertreter*in kann nur ein StudierendenRatsmitglied vertreten werden. Bestand und Umfang einer Vertretung sind durch den StudierendenRat zu beschließen. Die Vertretung endet durch Rückgabe, Entzug per Beschluss des StudierendenRates oder Tod. Die Beendigung einer Vertretung ist im Protokoll festzuhalten.

§ 15 Finanzordnung, Beitragsordnung und Haushalt

(1) Der StudierendenRat verabschiedet eine Finanzordnung, eine Beitragsordnung und jährlich einen Haushaltsplan für die Verfasste Studierendenschaft gem. § 29 Abs. 3 SächsHSFG.

(2) Alles Weitere regeln die Finanzordnung und die Beitragsordnung der Verfassten Studierendenschaft.

Abschnitt 5 – Änderungen und Ergänzungen

§ 16 Änderungen und Ergänzungen

(1) ~~Für Änderungen der Grundordnung ist eine Zweidrittelmehrheit aller StudierendenRatsmitglieder notwendig.~~
Diese Grundordnung kann nur durch Beschluss einer Zweidrittelmehrheit aller StudierendenRatsmitglieder geändert oder ergänzt werden.

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

§ 17 Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Die Grundordnung tritt nach Beschlussfassung vom 30.05.2018 durch den StudierendenRat in Kraft. ~~Sie wird durch den StudierendenRat in geeigneter Form bekanntgegeben.~~

(2) Mit Inkrafttreten werden die vorhergehende Grundordnung und die Übergangsbestimmungen außer Kraft gesetzt.

(3) Alle Ergänzungsordnungen und Beschlüsse bleiben in Kraft.

(4) Die Grundordnung wird durch den StudierendenRat in geeigneter Form bekanntgegeben. Jedem Mitglied der Verfassten Studierenschaft ist auf Wunsch ein Exemplar auszuhändigen.

§ 18 Übergangsbestimmungen

(1) § 9 Abs. 7 und § 9 Abs. 11 bleiben bis zum 01.04.2019 unberührt.

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Alabdulah, Malek
Straße, Nr.	Kochstraße 111
PLZ, Ort	04277 Leipzig
E-Mail Adresse	malek.alabdulah@gmx.de
Telefonnummer	017643350767

Projektbeschreibung

Anlass / Titel / Thema	Interkulturelles Zuckerfest
Ansprechpartner (Kontakt)	Malek Alabdulah 017643350767
Veranstaltungsort	Voraussichtlich "Park Rabett"
Datum / Zeitraum	16.06.2018 von 16 bis 21 Uhr
Zielgruppe / Teilnehmer	Studierende, Zugezogene, Einheimliche, Kinder, Eltern und ältere Menschen

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler / Sonstiges :

Wir möchten Leute deutscher und syrischer Herkunft zusammen bringen, um das Zuckerfest, den Tag des Fastenbrechens, zu feiern. Ein solches Angebot erweiterte das kulturelle Angebot in Leipzig, wo es bisher keine „offizielle" Feier geben wird. Unser Wunsch ist es, Zugezogene, Einheimische, Studenten, Eltern, ältere Menschen und Kinder zusammen zu bringen und dabei einen Rahmen zu bieten, in dem das traditionelle Fest gefeiert werden kann. Zum Ende des Ramadan gehören zu unserem Event in Leipzig leckerste syrische Süßigkeiten, deutsche Kuchen und Gebäcke, Snacks und Getränke sowie Musik (live und Stereo), Tanz und Spiele für die Kinder.
Ziel ist es, eine kulturelle Anlaufstelle und ein Forum für Begegnung zu bieten.
Bei schlechtem Wetter behalten wir es uns vor je nach Wetterbericht einige Zelte, bzw. Pavillons anzumieten. Um das Nahrungsangebot je nach Teilnehmerzahl flexibel zu halten, laden wir mit unserer Werbung Besucher dazu ein, auch Kuchen o.ä. beizutragen. (Bei einem ähnlichen Event vor 2 Jahren nahmen bei gutem Wetter 400 Menschen Teil.

Angaben zum Antrag

Fördergegenstand	Miete, Transporter, Hüpfburg, Bierzeltgarnituren, Stereo
Betrag	500 Euro

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Einnahmen / Ausgaben

Bei mehr als 5 Positionen ist eine aussagekräftige Einnahmen- und Ausgabenberechnung einzureichen. Diese kann jederzeit zusätzlich abgefordert werden

Angaben zu Kosten / Ausgaben (Gagen/Technik/Gema/Werbung/Ausgestaltung/Miete/Summe)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200 Euro	Miete
120 Euro	Transporter
80 Euro	Hüpfburg
50 Euro	Bierzeltgarnituren
50 Euro	Stereo

Angaben zur Finanzierung / Einnahmen (Studentenwerk/Förderverein/Eintritt/Eigenanteil/Gastronomie)

Betrag [€]	Woher? - Sponsoren/Fundraising
	Von Avicenna-studienwerk
700 Euro	Materialkosten
200 Euro	Fahrkosten
440 Euro	Verpflegung, Getränke, Öffentlichkeitarbeit etc.

Förderbedingungen:

1.) Antragsberechtigt sind nur natürliche und juristische Personen. Diese müssen ausdrücklich mit Namen und Adresse im Antrag genannt werden.

2.) Der Antrag ist schriftlich mit dem im StudierendenRat erhältlichen Formular einzureichen. Unzureichend erläuterte Anträge werden zurückgewiesen.

3.) Der StudierendenRat entscheidet über die Genehmigung und die Höhe der Finanzierung in einer seiner regelmäßigen Sitzungen.

4.)Eine gesonderte Benachrichtigung der Antragsteller über die Entscheidung des StudierendenRates erfolgt nicht. Die Entscheidung ist im Protokoll zu dokumentieren. Die Sprecher führen eine Liste mit allen genehmigten Finanzanträgen und deren genehmigten Höhe.

5.)Die Beträge werden über eine Abrechnung mit Originalbelegen beim Finanzreferenten abgerufen. Abrufungen müssen bis zum Ende des laufenden Haushaltjahres bzw. 6 Monate nach der Veröffentlichung der Beschlussfassung im StudierendenRat eingereicht worden sein.

Beschluss vom 29.05.2002

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

A) die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden

B) die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen

C) die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden

D) die Förderung der P/I/V dürfen nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen

E) der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden

F) eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. eine Woche vor der beschließenden Sitzung erfolgen

G) die Antragsteller*innen oder ein Vertreter hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich

H) die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein

I) bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 27.04.2005

Bestätigung

Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kentnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.

Datum: 16.05.2018 Unterschrift:

Vom StuRa auszufüllen:

Freigabe für Sitzung Datum:

☐ Finanzreferent*in Unterschrift

Genehmigung durch das Plenum Datum:

Antragsnummer: Gebunden an:

Genehmigter Betrag: Sprecher*in:

Stempel:

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

UNSERE ZUKUNFT.
MIT DIR!

AVICENNA

Avicenna-Studienwerk e.V.
Unsere Zukunft. Mit Dir!
Große Hamkenstr. 19
49074 Osnabrück

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung einer Aktion im Rahmen des Projektes „Unsere Zukunft. Mit Dir!"

1. Allgemeine Angaben

Bundesland / Regionalgruppe	RG-Ost
1. Antragsteller/in (Name, Vorname)	Zen Al Deen, Amira
2. Antragsteller/in (Name, Vorname)	Weber, Juliane
Adresse des/der 1. Antragstellers/in (Straße, Postleitzahl, Ort)	Straße des 18 Oktober 25/ W.Nr.641 04103 Leipzig
Telefon	015166205563
E-Mail	Amira.zen.al.deen7@gmail.com

2. Angaben zur Maßnahme / zum Projekt

Art der Maßnahme (Projekttitel, Thema)	Zuckerfest in Leipzig
Zielgruppe (an wen richtet sich Ihr Projekt? Zutreffendes markieren)	OMutter-Kind - ja O Kinder (3 bis 15 Jahre) -ja O Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – ja O Erwachsene - ja O Studierwillige -ja O Andere , und zwar .....

Schwerpunktmäßige inhaltliche Ausrichtung (Zutreffendes markieren)	O Asylrecht O Erstaufnahme / Ersthilfe O Vermittlung von Sprachkenntnissen O Hochschulzugang O Interkulturelles Konfliktmanagement - ja O Patenschaft und Mentoring O Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge O Traumata
Anzahl erreichter Personen unter der Zielgruppe	Cir.200
Anzahl mitwirkende Lots/innen; Name, Vorname	Amira Zen Al Deen, Juliane Weber, Lucy Hensel, Ninh Dien, Lukas Ferrari, Malek Alabdulah
Durchführungszeitraum (Zutreffendes markieren)	O kurzzeitig (Tagesaktionen / 14-tägige Aktionen) - ja O langzeitig (über 14 Tage hinaus)
Zeitraum von ... – bis ...	Von 16:00 bis 21:00 Uhr
Anzahl der Tage (insgesamt)	Ein Tag, am 16.06.2018
Anzahl der Stunden / wöchentlich ca.	5 Stunden
Kooperationspartner (evtl.)	

Beschreibung der Aktion

Bitte erläutern Sie hier, welche Ziele Sie mit der geplanten Aktion oder dem Projekt verfolgen.

- Warum ist diese Aktion eine sinnvolle Ergänzung Ihrer bisherigen Arbeit und der Angebote, die es in Ihrer Region sonst noch gibt?
- Welche Ziele verfolgen Sie mit der Aktion?
- Welche Ergebnisse und welche nachhaltigen Verbesserungen wollen Sie damit erreichen?
- Gibt es Fortführungsoptionen?

Falls der Platz auf dem Antragsformular nicht ausreicht, können Sie gerne eine ausführliche Projektbeschreibung beilegen.

Wir möchten Leute deutscher und syrischer Herkunft zusammen bringen, um das Zuckerfest, den Tag des Fastenbrechens, zu feiern. Ein solches Angebot erweiterte das kulturelle Angebot in Leipzig, wo es bisher keine „offizielle" Feier geben wird. Unser Wunsch ist es, Zugezogene, Einheimische, Studenten, Eltern, ältere Menschen und Kinder zusammen zu bringen und dabei einen Rahmen zu bieten, in dem das traditionelle Fest gefeiert werden kann. Zum Ende des Ramadan gehören zu unserem Event in Leipzig leckerste syrische Süßigkeiten, deutsche Kuchen und Gebäcke, Snacks und Getränke sowie Musik (live und Stereo), Tanz und Spiele für die Kinder.
Ziel ist es, eine kulturelle Anlaufstelle und ein Forum für Begegnung zu bieten. Wir möchten, in Austausch mit der Nicht-Syrischen Community ein wichtiges Fest der Muslime in Leipzig aufleben lassen um nicht zuletzt das Ankommen im neuen Land zu erleichtern. „Kultur verlässt uns nicht an Landesgrenzen" – unter diesem Motto wollen wir Beitrag zu kulturellem Austausch leisten und

nicht-Muslimen zeigen, was das Zuckerfest ist. Wir wollen das Fest unter freiem Himmel mit Bierzeltgarnituren, Dekoration und einer Hüpfburg zu einem Fest für jede Generation gestalten. Bei schlechtem Wetter behalten wir es uns vor je nach Wetterbericht einige Zelte, bzw. Pavillons anzumieten. Um das Nahrungsangebot je nach Teilnehmerzahl flexibel zu halten, laden wir mit unserer Werbung Besucher dazu ein, auch Kuchen o.ä. beizutragen. (Bei einem ähnlichen Event vor 2 Jahren nahmen bei gutem Wetter 400 Menschen Teil. Wir entscheiden uns daher und ob aller Eventualitäten für eine Kalkulation mittlerer Größe).

3. Kosten- und Finanzierungsplan

Bitte nennen Sie in der folgenden Aufstellung alle Kosten, die durch Ihre Maßnahme oder Ihr Projekt entstehen. Zur Projektfinanzierung gehören alle Einnahmen, mit denen Sie Ihr Vorhaben finanzieren wollen. Bitte beachten Sie, dass die Summen „Gesamtkosten" und „Gesamtfinanzierung" übereinstimmen müssen!

Projektkosten in €

Personalkosten (Referenten, Honorarkräfte)	**0,00**
Materialkosten	700
Fahrtkosten	200
Raummiete / Unterkunft	00,00
Sonstige Sachkosten (Verpflegung, Öffentlichkeitarbeit etc.)	440
Gesamtkosten (Summe)	1340

Projektfinanzierung in €

Beantragte Projektkosten	**0,00**
Sonstige Zuschüsse (Stiftungen etc.)	0,00
Eigenmittel (Spenden, evtl. Teilnehmerbeiträge)	0,00
Gesamtfinanzierung (Summe)	0,00 €

Bankverbindung

Kontoinhaber/in	Amira Zen Al Deen
Bank:	Sparkasse Leipzig
IBAN	DE47 8605 5592 1632 4089 68
BIC	WELADE8LXXX

4. Erklärung

Ich versichere hiermit,

1. dass die Aktion in Absprache mit den anderen Teilnehmer/innen unserer Regionalgruppe einvernehmlich geplant und beschlossen wurde,

2. dass im Finanzierungsplan alle Projektkosten angegeben sind, die zur Finanzierung in Anspruch genommen werden,

3. dass die beantragtenProjektkosten nur für den genannten Zweck verwendet werden, und die nicht verbrauchten Kosten dem Förderer zurücküberwiesen werden,

4. dass wir spätestens 1Monat nach Abschluss der Maßnahme bei langandauernden Projekten bzw. spätestens 14 Tage nach Abschluss der Maßnahme bei kurzzeitigen Projekten einen Verwendungsnachweis mit einem Bericht und den Original-Belegen einreichen werden,

5. dass alle Angaben, die im Antrag und den dazu gehörenden Anlagen gemacht werden, wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen erfolgt sind und dass wir eintretende Änderungen sofort bekannt geben werden.

Leipzig, 15.05.2018

Ort, Datum Unterschrift des1. Antragstellers / der 1. Antragstellerin

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Heinz, Alina
Straße, Nr.	Pögnerstraße 8
PLZ, Ort	04347 Leipzig
E-Mail Adresse	radicalbookfairleipzig@riseup.net / alleene@riseup.net
Telefonnummer	015779891044

Projektbeschreibung

Anlass / Titel / Thema	Radical Bookfair Leipzig
Ansprechpartner (Kontakt)	Alina Heinz
Veranstaltungsort	Kollektivhaus Wurze, KlausHaus
Datum / Zeitraum	14.-15.07.2018
Zielgruppe / Teilnehmer	Student*innen, Bewohner*innen des Viertels

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler / Sonstiges :

Die Radical Bookfair Leipzig findet im Juli 2018 zum dritten Mal im Leipziger Osten statt. Sie verfolgt das Ziel, Menschen aus dem Viertel und darüber hinaus zusammen zu bringen und einen niederschwelligen Zugang zu politischer Bildung zu ermöglichen. Die Bookfair findet über zwei Tage statt und bietet die Möglichkeit an Lesungen, Buchvorstellungen, Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden zu verschiedensten linken Themen teilzuhaben. So konnten wir letztes Jahr beispielsweise 15 verschiedene Referent*innen für Veranstaltungen gewinnen. Zudem gibt es Stände mit Büchern und Zeitungen unabhängiger kleiner Verlage und Gruppen, die sich in ihrer politischen Arbeit mit Printmedien beschäftigen. Außerdem gibt es die Tage über Essen und Getränke und die Möglichkeit, sich zu begegnen, kennenzulernen, in Austausch zu gehen und sich zu vernetzen. In den letzten Jahren waren jeweils mehrere hunderte Besucher*innen auf der Bookfair; davon viele Studierende der verschiedenen Leipziger Hochschulen. Wir hoffen auch dieses Jahr eine ebenso erfolgreiche und spannende Bookfair veranstalten zu können.

Angaben zum Antrag

Fördergegenstand	Reisekosten für Referent*innen
Betrag	600,00

Einnahmen / Ausgaben

Bei mehr als 5 Positionen ist eine aussagekräftige Einnahmen- und Ausgabenberechnung einzureichen. Diese kann jederzeit zusätzlich abgefordert werden

Angaben zu Kosten / Ausgaben (Gagen/Technik/Gema/Werbung/Ausgestaltung/Miete/Summe)

Betrag [€]	Verwendungszweck
ca. 1800,00	Honorare Referent*innen, Kinderbetreuung & Verdolmetschung
ca. 600,00	Reisekosten Referent*innen
ca. 100,00	Druckkosten
ca. 200,00	Mietkosten
ca. 300,00	Verpflegung / Unterkunft Referent*innen

Angaben zur Finanzierung / Einnahmen (Studentenwerk/Förderverein/Eintritt/Eigenanteil/Gastronomie)

Betrag [€]	Woher? - Sponsoren/Fundraising
ca. 600,00	Eintritt gegen Spende/ Eigenmittel
600,00	Bitte um Förderung durch den HTWK Stura
1800,00	Förderantrag bei Rosa Luxemburg Stiftung gestellt

Förderbedingungen:

1.) Antragsberechtigt sind nur natürliche und juristische Personen. Diese müssen ausdrücklich mit Namen und Adresse im Antrag genannt werden.

2.) Der Antrag ist schriftlich mit dem im StudierendenRat erhältlichen Formular einzureichen. Unzureichend erläuterte Anträge werden zurückgewiesen.

3.) Der StudierendenRat entscheidet über die Genehmigung und die Höhe der Finanzierung in einer seiner regelmäßigen Sitzungen.

4.)Eine gesonderte Benachrichtigung der Antragsteller über die Entscheidung des StudierendenRates erfolgt nicht. Die Entscheidung ist im Protokoll zu dokumentieren. Die Sprecher führen eine Liste mit allen genehmigten Finanzanträgen und deren genehmigten Höhe.

5.)Die Beträge werden über eine Abrechnung mit Originalbelegen beim Finanzreferenten abgerufen. Abrufungen müssen bis zum Ende des laufenden Haushaltjahres bzw. 6 Monate nach der Veröffentlichung der Beschlussfassung im StudierendenRat eingereicht worden sein.

Beschluss vom 29.05.2002

HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

A) die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden

B) die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen

C) die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden

D) die Förderung der P/I/V dürfen nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen

E) der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden

F) eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. eine Woche vor der beschließenden Sitzung erfolgen

G) die Antragsteller*innen oder ein Vertreter hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich

H) die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein

I) bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 27.04.2005

Bestätigung

Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kentnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.

Datum: 21.05.18 Unterschrift:

Vom StuRa auszufüllen:

StudierendenRat HTW
Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277
FinanzerIn
Tel.: 0341 / 3076-62
Mail: reffin@stura.htwk-lei
www.stura.htwk-leipzig

Freigabe für Sitzung

☒ Finanzreferent*in Unterschrift Datum:

Genehmigung durch das Plenum

Datum:

Antragsnummer: Gebunden an:

Genehmigter Betrag: Sprecher*in:

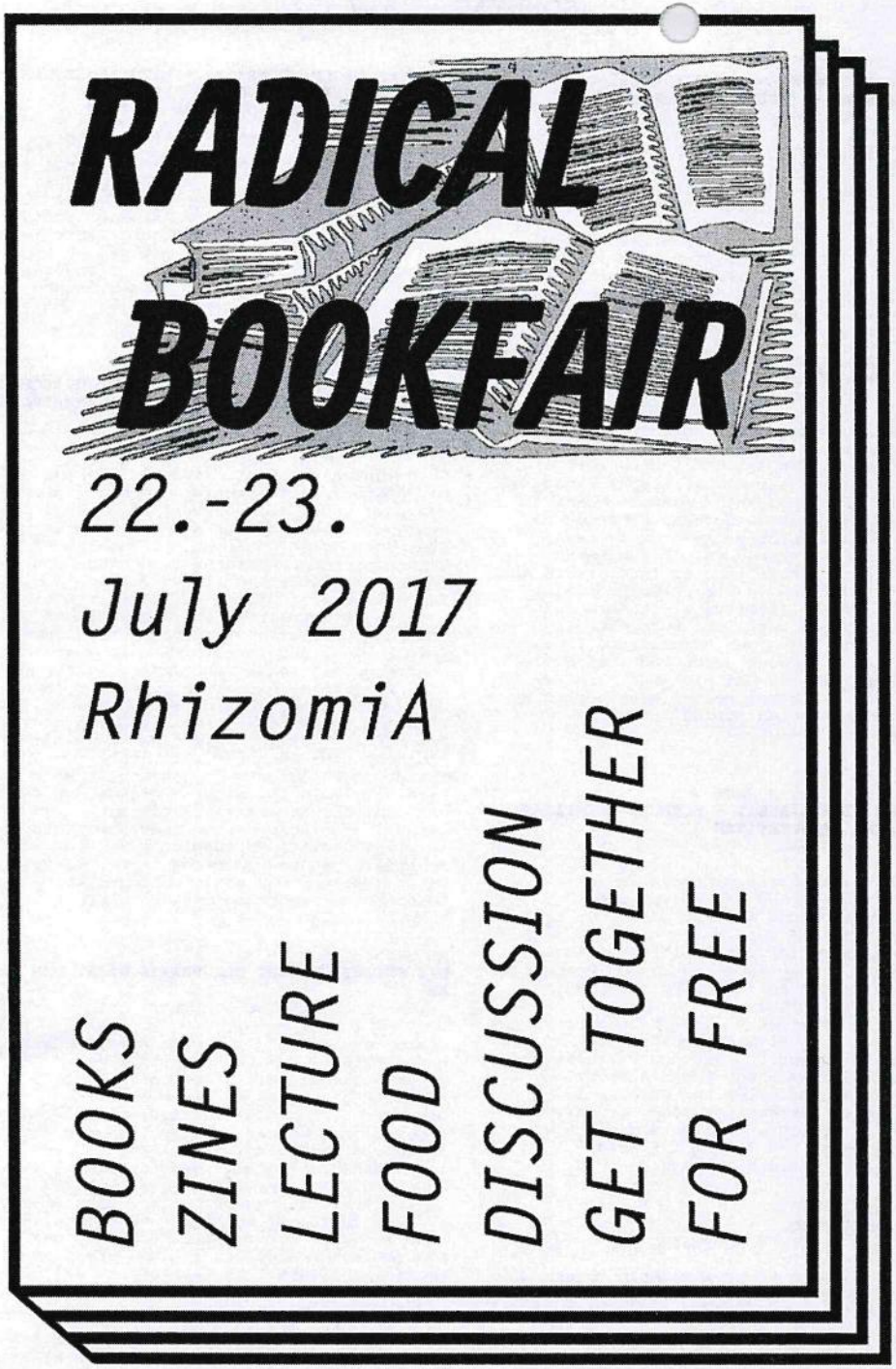
Stempel:

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de



https://radicalbookfairleipzig.blackblogs.org/

RAHMENPROGRAMM

RIADH BEN AMMAR
ELDORADO - EUROPA
SONNTAG 18:30 // THEATER // IM KINO

Nach langem Hoffen und Bangen hat Sami sein Ziel erreicht: Europa. Doch dort erwartet ihn eine völlig andere Realität als erhofft. Gelandet in einem Flüchtlingsheim in Deutschland erzählt er von seinem Alltag, der von endlosem Warten, Kriminalisierung und Rassismus geprägt ist…
In seinem Stück beschreibt der Künstler und politische Aktivist tunesischer Herkunft Riadh Ben Ammar auf fesselnde Weise, wie sich europäische Migrationspolitik auf das Leben junger Nordafrikaner in ihren Herkunftsländern und Europa auswirkt.

COMIC-AUSSTELLUNG
GERAHMTE DISKURSE
GANZTÄGIG SAMSTAG&SONNTAG // BAUWAGEN

Faschismus, Rassismus, Armut, sexuelle Diskriminierung - kurz: die Übel unserer Welt rücken immer stärker in den thematischen Mittelpunkt der Kunstgattung »Comic«. In der Ausstellung, die das erste Mal - und von dort initiiert - bei den LINKEN BUCHTAGEN BERLIN ausgestellt wurde, sind verschiedene Werke aus ausgewählten politischen Comics zu sehen.

AUSSTELLENDE/VERLAGE/KOLLEKTIVE

EDITION ASSEMBLAGE	zine.napse	UNRAST VERLAG
SCHMETTERLINGS VERLAG	ANARCHIST BLACK CROSS DRESDEN	BUCHHANDLUNG DRIFT
BLACK MOSQUITO	ROTE HILFE LEIPZIG	INFOLADEN G16
KALABAL!K	INFOWAGEN RHIZOMIA	SHARING UNOFFICIAL PICTURES
MERVE VERLAG	FEMBOOKS	

... AUSSERDEM KINDERBETREUUNG, ÜBERSETZUNGEN, DRINKS, ESSEN, BRUNCH, CHILL-OUT, ABENDBAR, GESPRÄCHE UND VIELES MEHR!

FALLS IHR VERDOLMETSCHUNG BENÖTIGT, MELDET EUCH GERNE SCHON VORHER BEI UNS, SODASS DIE DOLMETSCH-GRUPPE SICH BEREITS ZEIT NEHMEN UND VORBEREITEN KANN. TEILT UNS EINFACH DEN VORTRAG/WORKSHOP DEN IHR BESUCHEN WOLLTE MIT!

(radicalbookfairleipzig@riseup.net, betreff: translation)

SAMSTAG, 22.7

KINO

SHARING UNOFFICIAL PICTURES
READING UNOFFICIAL PICTURES
13:00 // WORKSHOP

In unserer heutigen Gesellschaft mit ihren Bilderstürmen und dem ungebremsten Konsum von Fotos und Videos gehen persönliche, hintergründige, reflektierende Geschichten schnell unter. Sharing Unofficial Pictures ist eine in Leipzig verankerte noch junge Plattform die den Austausch über persönliche Themen, Ideen, Probleme, Wünsche durch Fotografie und Film fördern will.
Wir wollen mit euch über unsere Projekte und Bücher reden, die in unseren letzten Werkstattseminaren entstanden sind.

INTERNATIONAL WOMEN SPACE
IN UNSEREN EIGENEN WORTEN
15:00 // LESUNG & DISKUSSION // IN ENGLISCH

Ende des Jahres 2015 veröffentlichte der International Women Space das Buch "In Unseren Eigenen Worten", was eine Zusammenstellung von Erfahrungsberichten von geflüchteten Frauen in Deutschland, ist. Es wird eine Lesung einer dieser Geschichten geben, sowie eine Disskussion zu der Situation von geflüchteten Frauen.

JÜRGEN MÜMKEN
„ANTISEMIT, DAS GEHT NICHT UNTER MENSCHEN!"
16:30 // VORTRAG & DISKUSSION

Eine freiheitliche, sozial gerechte Gesellschaft kann nur dann erreicht werden, wenn zuvor auch eine der ältesten Gruppenfeindschaften der Menschheitsgeschichte, der Antisemitismus, der im letzten Jahrhundert durch den deutschen Nationalsozialismus zum schlimmsten Menschenverbrechen der Geschichte geführt hat, in den Köpfen und Herzen aller Menschen dauerhaft beseitigt wird. In dem Vortrag wird es ein Ritt durch die Geschichte anarchistischer Positionen zu Antisemitismus, Zionismus und Israel in ihrem jeweiligen Zeitkontext geben. Es gab und gibt nicht die anarchistische Position zum Zionismus und zur Gründung des Staates Israel.

LENA&RONJA
MIT GEBALLTER FAUST IN DER DER TASCHE
18:00 // GESPRÄCH & DISKUSSION

Das im schwedischen Yelah-Verlag erschienene Buch „En knuten näve i fickan" setzt sich aus autobiografischen Texten von sich als links verortenden Menschen zusammen, die einen Arbeiter_innen-Klasse Hintergrund haben. Die einzelnen Texte unterscheiden sich sprachlich und inhaltlich, haben aber die erlebte Dominanz durch Mittelklasse-sozialisierte Linke als gemeinsamen Schwerpunkt.

KOPIERER-RAUM

MARKUS END
MEDIALE VERWERFUNGEN: STEREOTYPE BILDER VON 'ROMA'
13:00 // WORKSHOP
Im Workshop werden wir uns nach einem Input hauptsächlich mit einem Foto befassen und versuchen zu analysieren, welche Kontexte dazu führen, dass es zu einer Reproduktion von Antiziganismus kommt.

HENNA RÄSÄNEN
A HYPOTHETICAL LOVE TRIANGLE
15:00 // BUCHVORSTELLUNG // IN ENGLISCH

Henna Räsänen ist ein'e queer nonbinary femme, in Berlin lebend'e Comickünstler'in und Eventorganizer'in. Deren Arbeit fokussiert sich darauf, Queer- und Punklife durch verständnisvollen, ehrlichen und prickelnden Humor zu porträtierern, aber auch die aktuelle politische Situation in Nordeuropa zu kommentieren. Sie werden ihr zurückblickendes Comic Album „A Hypothetical Love Triangle" (edition assemblage) bei der Radical Bookfair Leipzig vorstellen und über die Themen des Buches sprechen, während ausgewählte Comics gezeigt werden.

LANA SIRRI
EINFÜHRUNG IN ISLAMISCHE FEMINISMEN
16:30 // LESUNG // IN ENGLISCH&DEUTSCH

Der islamische feminismus ist weder neu, noch eindimensional, sondern ebenso vielfältig wie die unterschiedlichen lebensrealitäten vieler muslimin_en weltweit.
lana sirri liefert einen klaren wie kenntnisreichen beitrag zur einführung in theorie und praxis islamischer feminismen: was sind die ideen, vorstellungen und ansätze? wie werden islamische feminismen definiert und von wem? welche konflikte und konsense gibt es?

JENS STOERFREID
POSTANARCHISMUS. ZUR ERNEUERUNG ANARCHISTISCHER POLITISCHER THEORIEN
18:00 // VORTRAG & DISKUSSION

Anarchistische Theorien - ist das nicht ein Widerspruch in sich? Nein, lautet die klare Antwort in diesem Vortrag. Vielmehr ist es für die anarchistische Bewegung äußerst wertvoll, kollektiv eigene Theorien zu bilden und neue Formen des Reflektierens und der Weltanschauung zu entwickeln. Einen Ansatz dazu stellt der sogenannte Postanarchismus dar.

ABC BELARUS
DIE PROTESTE UND REPRESSION IN BERLARUS IM FRÜHJAHR 2017
20:00 // VORTRAG & DISKUSSION // IN ENGLISCH

Tausende von Menschen protestierten nicht nur gegen das berüchtigte Arbeitslosen-Steuer-Gesetz sondern auch gegen die Diktatur unter Lukaschenko.Der Vortrag wird einen Überblick über die Proteste in Belarus geben, die aktuelle Situation und die politischen Kämpfe im Land.

SONNTAG, 23.7

KINO

LEA SCHMIDT
NORMIERTE KÖRPER - DISKRIMINIERENDE MECHANISMEN - (SELF-)EMPOWERMENT
13:00 // LESUNG & DISKUSSION

Warum wird medial nicht mit Schwarzen, dicken, nackten Körpern geworben? Oder mit einer Person im Rollstuhl? Wozu brauche ich einen Körper, der ›beachbody-ready‹ ist? Seit Kurzem werden diese Diskriminierungsformen innerhalb des Konzepts des ›Lookismus‹ behandelt, welches größtenteils unbemerkt und bisher nur unzulänglich fundiert in der Reihe bekannter Diskriminierungskonzepte Position bezieht.

PROF. DR. HEINZ JÜRGEN VOß
QUEER UND ANTI-KAPITALISMUS
14:30 // VORTRAG

Die ‚Erfolgsgeschichte' der bürgerlichen Homo-Emanzipation in den westlichen Industriestaaten fällt mit der neoliberalen Transformation der Weltwirtschaft zusammen. Während vor allem weiße schwule Männer freiheitsgewinne verbuchen, kommt es zu einem entsolidarisierenden Umbau der Gesellschaft, verbunden mit zunehmend rassistischen Politiken im Innern;Doch auch hierzulande sind es die queer People of Color, die aktivistisch wie theoretisch gesamt-gesellschaftliche Perspektiven jenseits des gängigen Homonationalismus entwickeln. Hierauf aufbauend werden die Veränderungen der Geschlechter- und sexuellen Verhältnisse der Menschen unter zeitlich konkreten kapitalistischen Bedingungen diskutiert.

PROF. DR. HEINZ JÜRGEN VOß
SCHWULE SICHTBARKEIT - SCHWULE IDENTITÄT: KRITISCHE PERSPEKTIVEN
15:30 // VORTRAG

Rassismus und Antisemitismus in der Dominanzkultur und im Konzept der „Homosexualität": Während „Sichtbarkeit" und „Identität" auch heute noch vielfach als bedeutsam für die politischen Kämpfe Homosexueller um Anerkennung und Respekt gelten, weisen Zülfukar Çetin und Heinz-Jürgen Voß in ihrem Band darauf hin, wie auf diese Weise auch „ein Ordnungsregime entsteht, das auf Geschlechternorm, Weißsein, Bürgerlichkeit und Paarbeziehung basiert". Dadurch entstehen Ausschlüsse gegen Queers of Color und Queers mit abweichenden Lebensentwürfen. Çetin/Voß erläutern die zwiespältige Bedeutung von „Anerkennung" und weisen auf nicht-identitäre Perspektiven hin.

TO BE ANNOUNCED
TO BE ANNOUNCED
16:30 // MAGAZIN-VORSTELLUNG

TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED TO BE ANNOUNCED

KOPIERER-RAUM

MARIE
SACHSEN GEGEN NEONAZIS? - MITGLIEDER DER "GRUPPE FREITAL" UND DER "FREIEN KAMERADSCHAFT DRESDEN" VOR GERICHT
13:00 // VORTRAG & DISKUSSION

Der Vortrag soll eine kurze Einführung in die Geschehnisse in Sachsen mit Schwerpunkt Freital während der Höhepunkte der menschen-verachtenden Proteste im Jahr 2015 und die Entstehung der „Gruppe Freital", ihre Taten und die Vernetzung sowohl mit dem bürgerlichen Milieu als auch mit anderen Neonazi-Organisationen aufzeigen. Erste Eindrücke aus dem Prozess, der seit März läuft und mindestens bis Jahresende andauern soll. werden geschildert.

NUI
F_ANTIFASCHISTISCHE PERSPEKTIVEN JÜDISCHEN LEBENS AUSSERHALB DER SHOA UND ISRAELISCHER STAATSPOLITIK
14:30 // VORTRAG & DISKUSSION

Geschichten und Realitäten des jüdisch Seins als Anstoss, differenzierter über jüdische Menschen und ihre Gegenwart und Geschichte zu denken. Es geht darum, andere Perspektiven jüdischer Geschichte, Kultur und Lebens kennenzulernen, ausserhalb von Shoa und israelischer Staatspolitik: Trans' in der Thora/Talmud, jüdische POC und Mizrachim, jüdische Staatskritik von Chassidismus bis Anarchismus, feministische jüdische Ideen und Geschichten, Jüd_innen nicht als wehrlose Menschen, die schutzbedürftig sind sondern als Kämpfer_innen oder Revolutionär_innen oder Boxer_innen. Ein grosses Potpourri! Der Workshop hat eine anti-zionistische jüdische Perspektive und wird nicht der Raum für nicht-jüdische Anti-Deutsche sein, ihre thematischen Akzente zu setzen. Et wird auch kein Raum sein für nicht-jüdische Menschen, auf jüdische Staatskritik mit anti-israelischen Ressentiments aufzusatteln, um ihre antisemitische Ideologie zu rechtfertigen und zu propagieren. Es geht darum jüdische und somit unterdrückte Perspektiven wahrzunehmen. Es bleibt kompliziert.

ALMUT&NIKOLA
DIE THEORIE WISCHT DER PRAXIS NICHT DEN ARSCH AB
16:30 // LESUNG UND WORKSHOP

„Care revolution" zwischen Anspruch und Wirklichkeit in linken/alternativen Zusammenhängen. Wir wissen Bescheid: Patriarchat auflösen! Kleinfamilie überwinden! Reproduktionsarbeit teilen! Care revolution! Das sind die Schlagworte und Slogans die gemeinhin in linken Zusammenhängen geteilt werden; manche Menschen versuchen dies sogar in ihrem Alltag umzusetzen: in Freundschaften, Hausprojekten, WGs und Teilfamilien. Alles scheint allen klar zu sein. Aber: Viele Versuche, den theoretischen Anspruch und die praktische Lebenswirklichkeit in Einklang zu bringen, ernüchtern dann doch. Wenn wir alle einen Anspruch teilen, was macht es so schwierig? Was passiert im Detail mit uns wenn wir unsere Überzeugungen auf reale Kinder und Erwachsene anwenden? Wer wischt dem Kind den Po ab ohne dass die Theorie am Arsch ist?

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Gerlinghoff, Florian
Straße, Nr.	Johannisplatz 2
PLZ, Ort	04103 Leipzig
E-Mail Adresse	Florian.gerlinghoff@stud.htwk-leipzig.de
Telefonnummer	+49 1578 3687368

Projektbeschreibung

Anlass / Titel / Thema	Xamarin-Hackathon
Ansprechpartner (Kontakt)	
Veranstaltungsort	Contorhaus Leipzig
Datum / Zeitraum	22./23. Juni 2018
Zielgruppe / Teilnehmer	Studierende mit Interesse an Softwareentwicklung

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler / Sonstiges :

Bei einem Hackathon treffen sich die Teilnehmenden, um zusammen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums "eine Lösung für ein Problem zu entwickeln". Im konkreten Fall richtet sich die Veranstaltung an Studierende mit dem Ziel, deren Kenntnisse im Bereich Softwareentwicklung um das Thema "Cross-Platform-App-Entwicklung mit Xamarin" zu erweitern. Dazu wird am Beginn der Veranstaltung ein Workshop gehalten, der die Grundlagen des Themas an die Teilnehmenden vermittelt. Daraufhin finden sich Gruppen, die zusammen den Prototyp einer App entwickeln, welche sie sich selbst erdenken können. Dafür haben sie am Freitag von 20.00 bis 23.00 Uhr und am Samstag von 09.00 bis 15.00 Uhr Zeit. Zum Abschluss werden die Ergebnisse vorgestellt. Es werden 20 Teilnehmende erwartet.

Angaben zum Antrag

Fördergegenstand	Raummiete
Betrag	416,50€

HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Einnahmen / Ausgaben

Bei mehr als 5 Positionen ist eine aussagekräftige Einnahmen- und Ausgabenberechnung einzureichen. Diese kann jederzeit zusätzlich abgefordert werden

Angaben zu Kosten / Ausgaben (Gagen/Technik/Gema/Werbung/Ausgestaltung/Miete/Summe)

Betrag [€]	Verwendungszweck
100,00	Marketing
416,50	Raummiete
300,00	Verpflegung

Angaben zur Finanzierung / Einnahmen (Studentenwerk/Förderverein/Eintritt/Eigenanteil/Gastronomie)

Betrag [€]	Woher? - Sponsoren/Fundraising
400,00	Microsoft Deutschland GmbH - genehmigt
416,50	StuRa HTWK Leipzig

Förderbedingungen:

1.) Antragsberechtigt sind nur natürliche und juristische Personen. Diese müssen ausdrücklich mit Namen und Adresse im Antrag genannt werden.

2.) Der Antrag ist schriftlich mit dem im StudierendenRat erhältlichen Formular einzureichen. Unzureichend erläuterte Anträge werden zurückgewiesen.

3.) Der StudierendenRat entscheidet über die Genehmigung und die Höhe der Finanzierung in einer seiner regelmäßigen Sitzungen.

4.)Eine gesonderte Benachrichtigung der Antragsteller über die Entscheidung des StudierendenRates erfolgt nicht. Die Entscheidung ist im Protokoll zu dokumentieren. Die Sprecher führen eine Liste mit allen genehmigten Finanzanträgen und deren genehmigten Höhe.

5.)Die Beträge werden über eine Abrechnung mit Originalbelegen beim Finanzreferenten abgerufen. Abrufungen müssen bis zum Ende des laufenden Haushaltjahres bzw. 6 Monate nach der Veröffentlichung der Beschlussfassung im StudierendenRat eingereicht worden sein.

Beschluss vom 29.05.2002

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

A) die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden

B) die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen

C) die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden

D) die Förderung der P/I/V dürfen nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen

E) der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden

F) eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. eine Woche vor der beschließenden Sitzung erfolgen

G) die Antragsteller*innen oder ein Vertreter hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich

H) die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein

I) bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 27.04.2005

Bestätigung

Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kentnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.

Datum: 24.05.2018 Unterschrift: [signature]

Vom StuRa auszufüllen:

Freigabe für Sitzung Datum:

☒ Finanzreferent*in Unterschrift [signature]

StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig
FinanzerIn
Tel.: 0341 / 3076-6245
Mail: reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Genehmigung durch das Plenum Datum:

Antragsnummer: Gebunden an:

Genehmigter Betrag: Sprecher*in:

Stempel:

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Joseph, Luise
Straße, Nr.	Brockhausstraße 17
PLZ, Ort	04229 Leipzig
E-Mail Adresse	luise.joseph@stud.htwk-leipzig.de
Telefonnummer	015755237627

Projektbeschreibung

Anlass / Titel / Thema	Vortrag und Diskussion zur "Neuen Rechten" mit C.E. Weissgerber
Ansprechpartner (Kontakt)	Luise Joseph (s.o.)
Veranstaltungsort	vrsl. Li110 oder Li318
Datum / Zeitraum	28.06.18 / 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Zielgruppe / Teilnehmer	Studierende der HTWK und externe Interessierte

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler / Sonstiges :

C.E. Weissgerber ist Kulturwissenschaftler, Bildungsreferent, Philosoph und Aussteiger aus der rechten Szene. In diesem Zusammenhang war er lange Zeit für EXIT - Deutschland tätig und hält seit einigen Jahren ohne die Organisation Vorträge über die Identitäre Bewegung und "Neue Rechte" (zuletzt Hochschule Hamuburg,Wien,Charité Berlin) gibt Interviews (zuletzt in Der Standard, Vice, Deutschlandfunk) und veröffentlicht Texte.In seinem Vortrag mit anschließender Diskussion soll es um die Strategie und das Vorgehen der Identitären Bewegung und "Neuen Rechten", ihre Wurzeln und seine eigenen Erfahrung mit der Szene gehen.
Diese Themen fügen sich in das Programm der der HRK "Weltoffene Hochschulen - gegen Fremdenfeindlichkeit" nahtlos ein.

Angaben zum Antrag

Fördergegenstand	Honorar, Reisekosten, Verpflegung
Betrag	400€- vierhundert Euro

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

A) die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden

B) die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen

C) die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden

D) die Förderung der P/I/V dürfen nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen

E) der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden

F) eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. eine Woche vor der beschließenden Sitzung erfolgen

G) die Antragsteller*innen oder ein Vertreter hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich

H) die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein

I) bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 27.04.2005

Bestätigung

Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kentnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.

Datum: 6.6.18 Unterschrift: L. Joseph

Vom StuRa auszufüllen:

StudierendenRat HTWK Leipz
Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig
FinanzerIn
Tel.: 0341 / 3076-6245
Mail: reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Freigabe für Sitzung		Datum:
☒ Finanzreferent*in	Unterschrift	S. Wahle

Genehmigung durch das Plenum		Datum:
Antragsnummer:	Gebunden an:	
Genehmigter Betrag:	Sprecher*in:	
	Stempel:	

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Lösch, Ariane für die HS-Gruppe Korrektiv Negativ
Straße, Nr.	Zwickauer Straße 67
PLZ, Ort	04277 Leipzig
E-Mail Adresse	ariane.loesch@stud.htwk-leipzig.de
Telefonnummer	017654904297

Projektbeschreibung

Anlass / Titel / Thema	kleine VA Reihe "Feministischer Frühling"
Ansprechpartner (Kontakt)	ariane.loesch@stud.htwk-leipzig.de
Veranstaltungsort	Lipsius Bau
Datum / Zeitraum	14.6., 21.6.
Zielgruppe / Teilnehmer	HTWK-Studierende, HS Angehörige, Alumni, Interessierte

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler / Sonstiges :

Am 14.6. Vortrag und Diskussion/Praxisbeispiele: "Was kann Feminismus? - Feminismus & sein Nutzen im Kontext Hochschule" mit der Referentin Eva Gösswein, Grundlagen (Definition von Feminismus? Feminismus & Nutzen, Feminismus aktuell), verschiedene Sphären benennen, in denen Feminismus an der Hochschule wirken kann (z.B. im Seminar, in der Sprache, bei der Vergabe von Professuren...) und schließlich 5-6 Thesen, welchen Nutzen Feminismus im Kontext Hochschule haben kann.
Am 21.6. Vortrag und Diskussion: "9gag, Beerpong, Rape Culture?! - Über die Herstellung von Männlichkeit und einige ihrer Folgen" mit dem Referent Kim Posster.
Welche Herausforderungen bringt eine konstruierte und dominante Männlichkeit im gesellschaftlichen Miteinander? Welche Auswirkungen auf alle hat sie in Bildungseinrichtungen wie der Hochschule? Welche Chancen bringt eine kritische Auseinandersetzung damit?

Angaben zum Antrag

Fördergegenstand	Honorar für die Referenten, Flyer/Plakate, Fahrtkosten für die Referenten
Betrag	500,00

HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Einnahmen / Ausgaben

Bei mehr als 5 Positionen ist eine aussagekräftige Einnahmen- und Ausgabenberechnung einzureichen. Diese kann jederzeit zusätzlich abgefordert werden

Angaben zu Kosten / Ausgaben (Gagen/Technik/Gema/Werbung/Ausgestaltung/Miete/Summe)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200,00	Honorar Eva
200,00	Honorar Kim
ca 60 Euro	Fahrtkosten
40 Euro	Werbemittel

Angaben zur Finanzierung / Einnahmen (Studentenwerk/Förderverein/Eintritt/Eigenanteil/Gastronomie)

Betrag [€]	Woher? - Sponsoren/Fundraising
	wir werden nur von euch gefördert

Förderbedingungen:

1.) Antragsberechtigt sind nur natürliche und juristische Personen. Diese müssen ausdrücklich mit Namen und Adresse im Antrag genannt werden.

2.) Der Antrag ist schriftlich mit dem im StudierendenRat erhältlichen Formular einzureichen. Unzureichend erläuterte Anträge werden zurückgewiesen.

3.) Der StudierendenRat entscheidet über die Genehmigung und die Höhe der Finanzierung in einer seiner regelmäßigen Sitzungen.

4.)Eine gesonderte Benachrichtigung der Antragsteller über die Entscheidung des StudierendenRates erfolgt nicht. Die Entscheidung ist im Protokoll zu dokumentieren. Die Sprecher führen eine Liste mit allen genehmigten Finanzanträgen und deren genehmigten Höhe.

5.)Die Beträge werden über eine Abrechnung mit Originalbelegen beim Finanzreferenten abgerufen. Abrufungen müssen bis zum Ende des laufenden Haushaltjahres bzw. 6 Monate nach der Veröffentlichung der Beschlussfassung im StudierendenRat eingereicht worden sein.

Beschluss vom 29.05.2002

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

A) die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden

B) die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen

C) die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden

D) die Förderung der P/I/V dürfen nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen

E) der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden

F) eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. eine Woche vor der beschließenden Sitzung erfolgen

G) die Antragsteller*innen oder ein Vertreter hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich

H) die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein

I) bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 27.04.2005

Bestätigung

Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kentnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.

Datum: 5.6.18 Unterschrift:

Vom StuRa auszufüllen:

StudierendenRat HTWK Leip
Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig
FinanzerIn
Tel.: 0341 / 3076-6245
Mail: reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Freigabe für Sitzung

☒ Finanzreferent*in

Datum:

Unterschrift

Genehmigung durch das Plenum

Datum:

Antragsnummer:

Gebunden an:

Genehmigter Betrag:

Sprecher*in:

Stempel:

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de